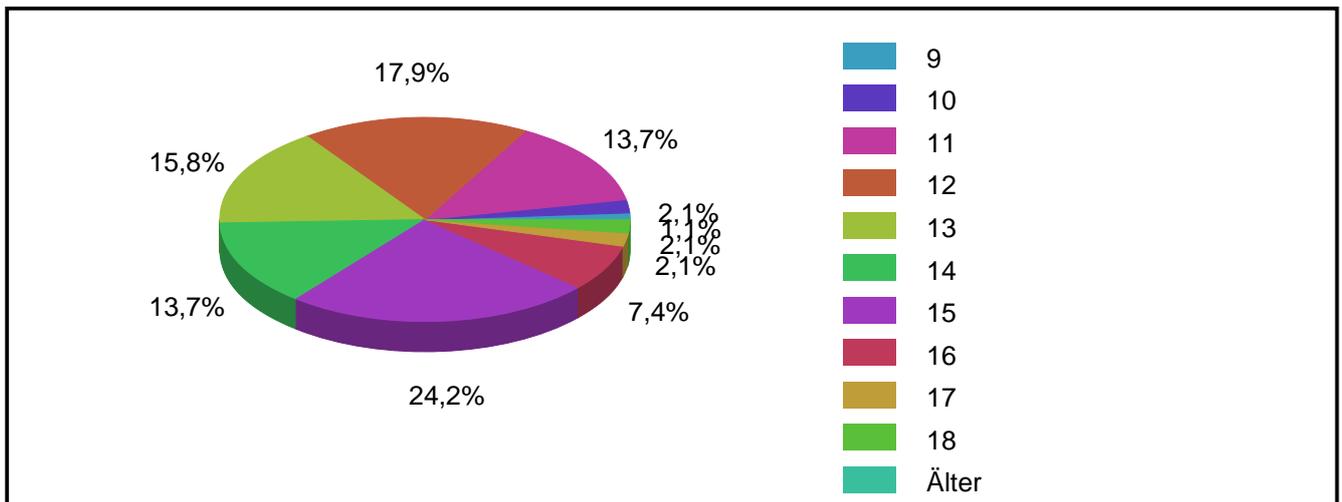
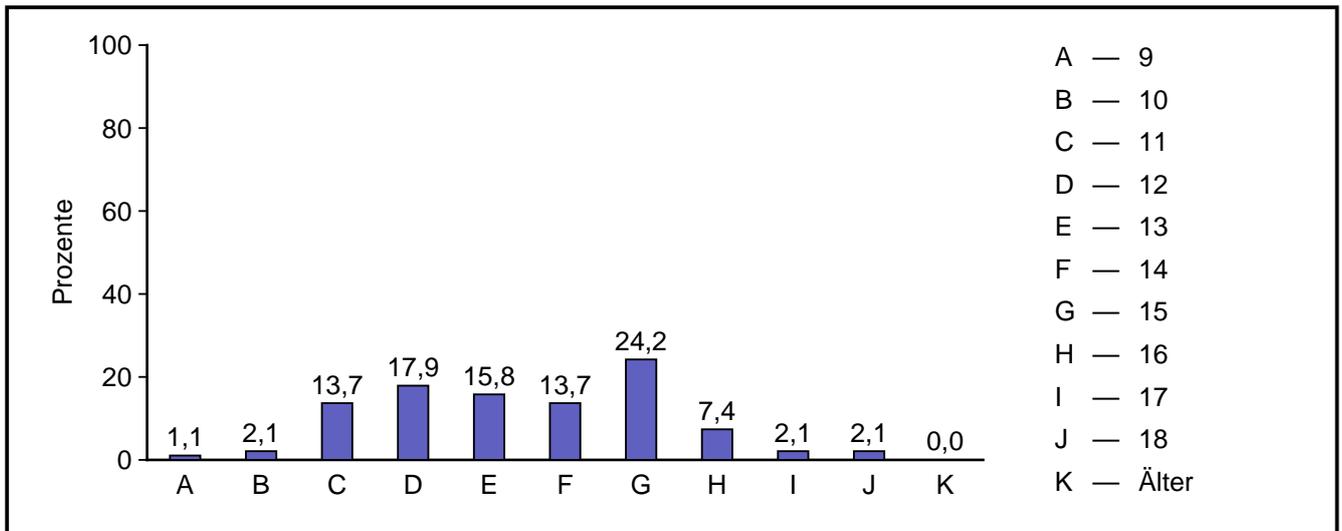


Auswertung 'Hauptschule 2010/2011'

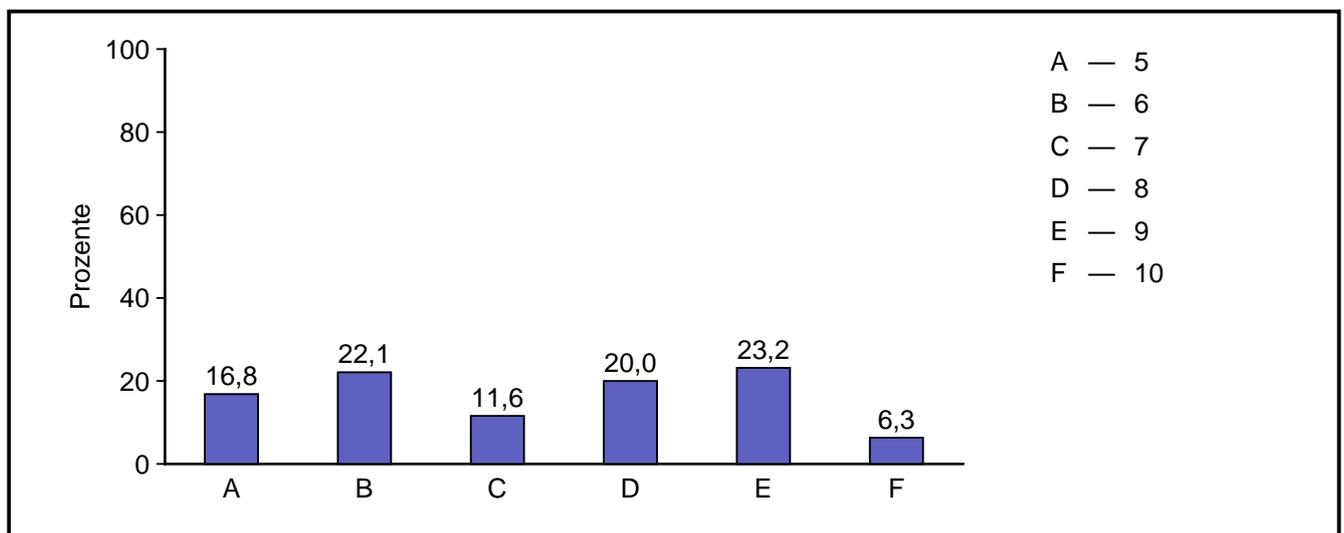
Durchgeführt von: Gerrit Mazarin
 Verwendeter Fragebogen: Lehrerbefragung Hauptschulen
 Anzahl Teilnehmer: 95
 Befragungszeitraum: 09.12.2010 bis 24.10.2011

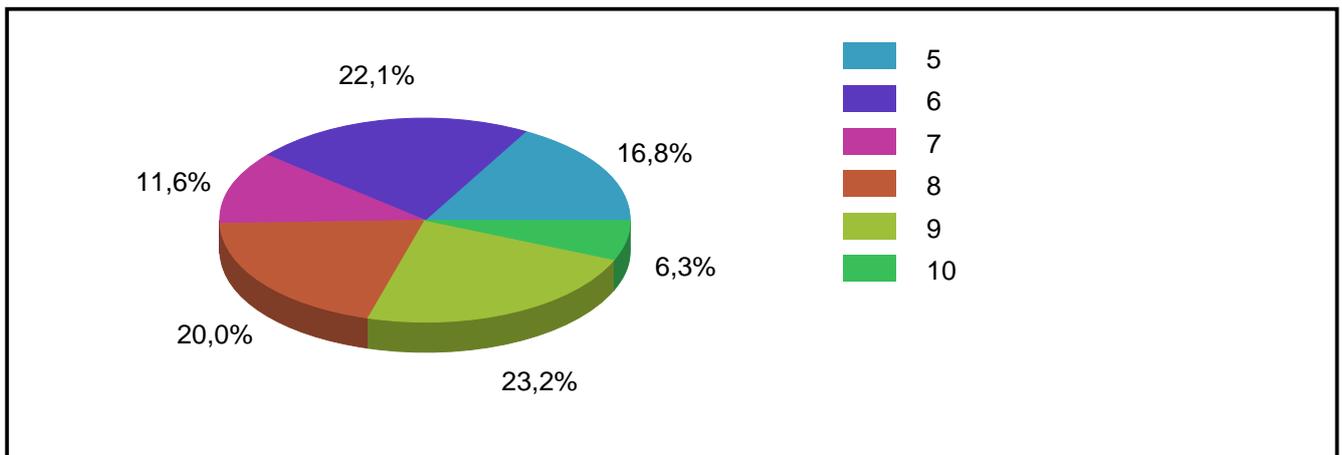
2.2 Alter



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
9	1	1,1	1,1
10	2	2,1	2,1
11	13	13,7	13,7
12	17	17,9	17,9
13	15	15,8	15,8
14	13	13,7	13,7
15	23	24,2	24,2
16	7	7,4	7,4
17	2	2,1	2,1
18	2	2,1	2,1
Älter	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt	95	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	95	100,0	

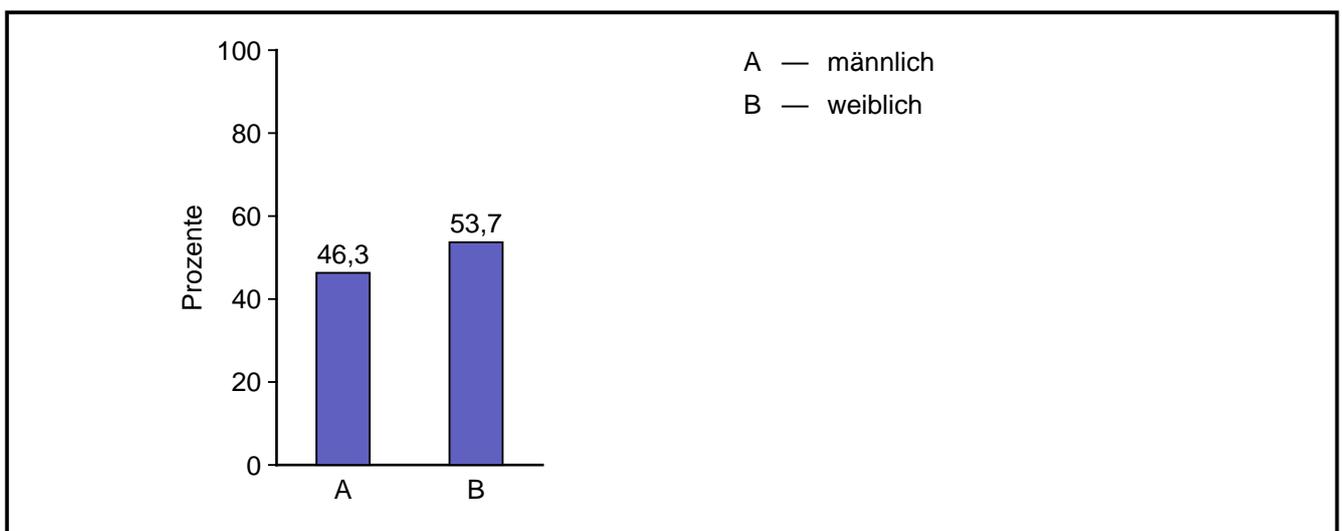
2.3 Klassenstufe

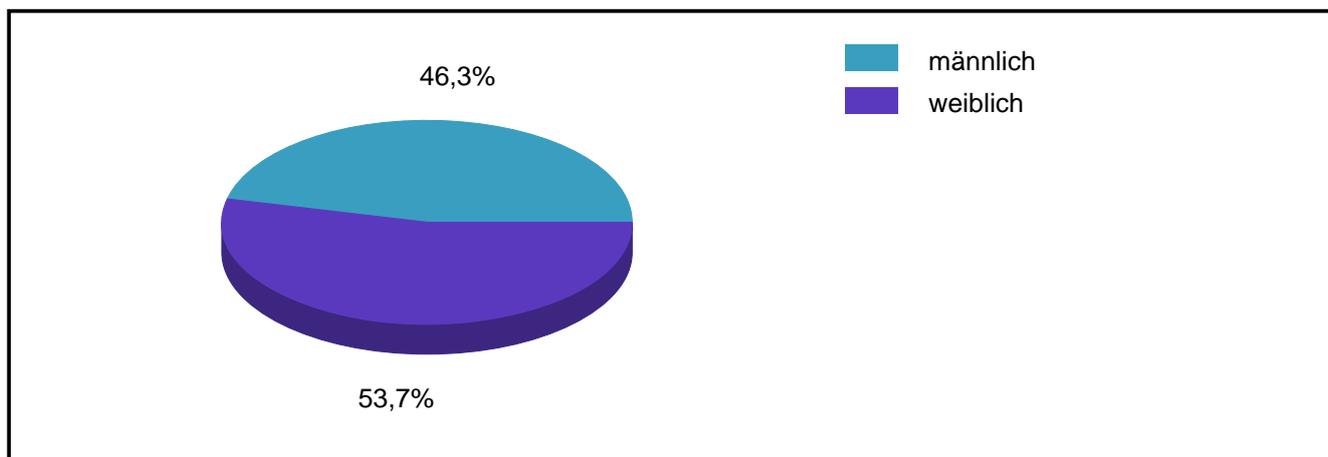




Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
5	16	16,8	16,8
6	21	22,1	22,1
7	11	11,6	11,6
8	19	20,0	20,0
9	22	23,2	23,2
10	6	6,3	6,3
Gültige Gesamt	95	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	95	100,0	

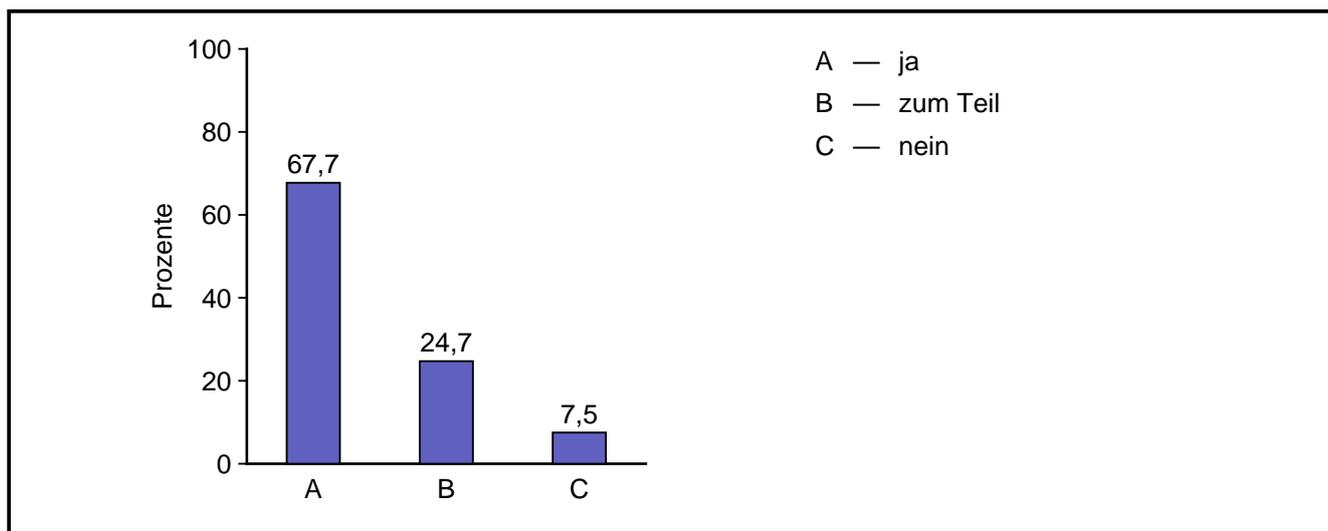
2.4 Geschlecht

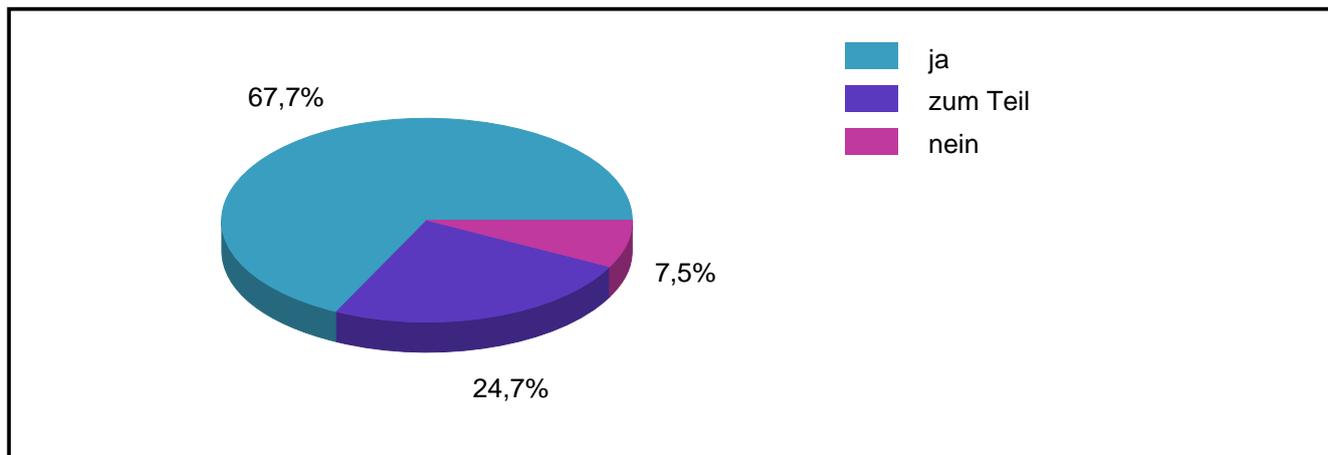




Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
männlich	44	46,3	46,3
weiblich	51	53,7	53,7
Gültige Gesamt	95	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	95	100,0	

3.1 Nach der Rückkehr aus der Reha aus der Rehabilitation hat sich der Schüler/die Schülerin gut in den Klassenverband integriert.

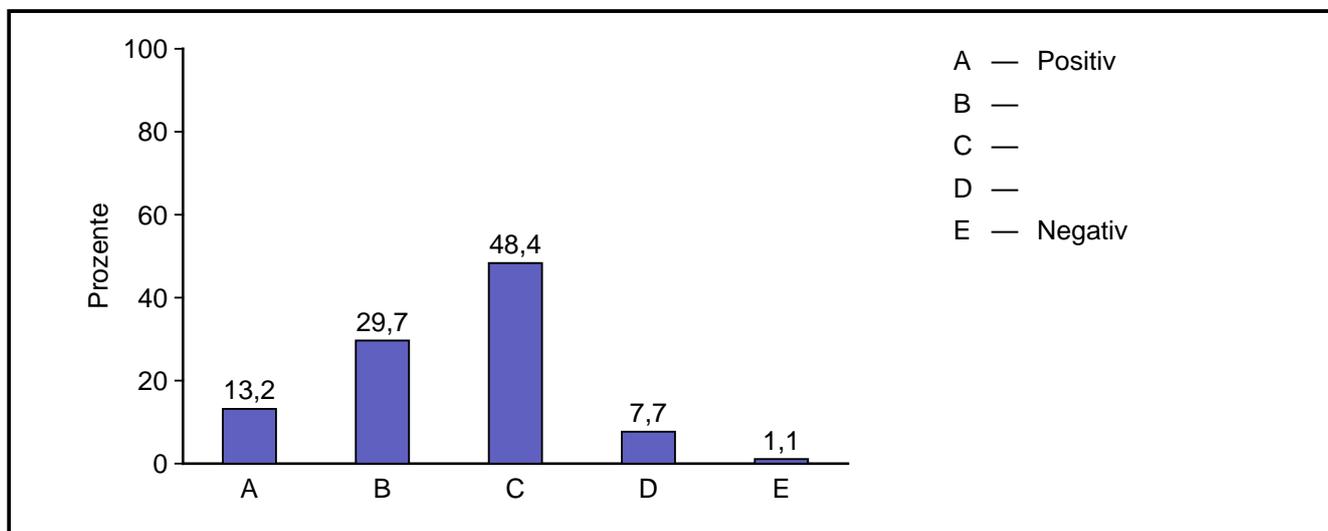




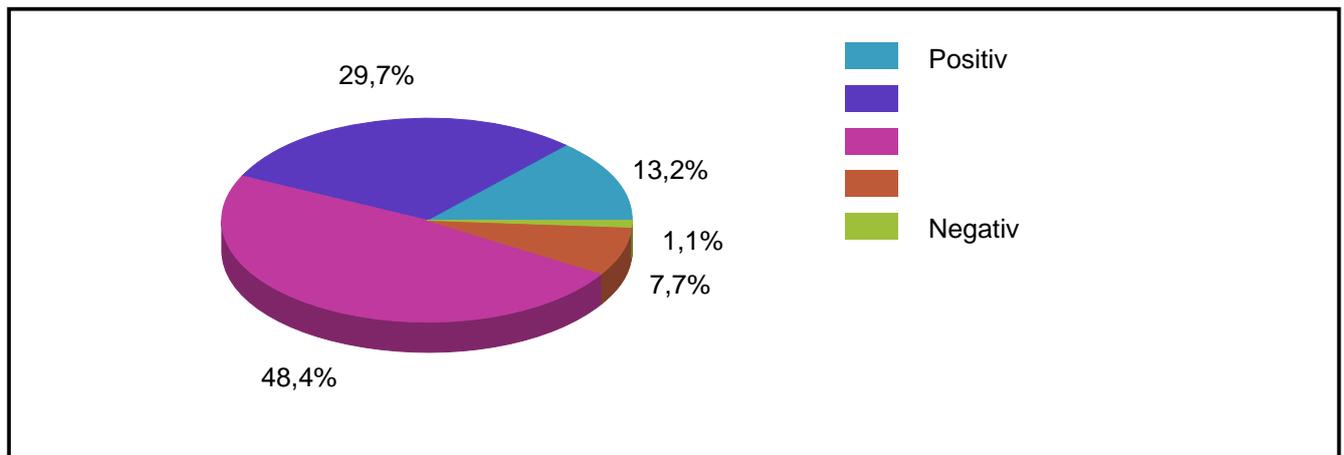
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	63	66,3	67,7
zum Teil	23	24,2	24,7
nein	7	7,4	7,5
Gültige Gesamt	93	97,9	100,0
Fehlende	2	2,1	
Gesamt	95	100,0	

4.1 Wie beurteilen Sie sein / ihr allgemeines soziales Verhalten nach der Rehabilitation im Vergleich zu vorher)

4.1.1

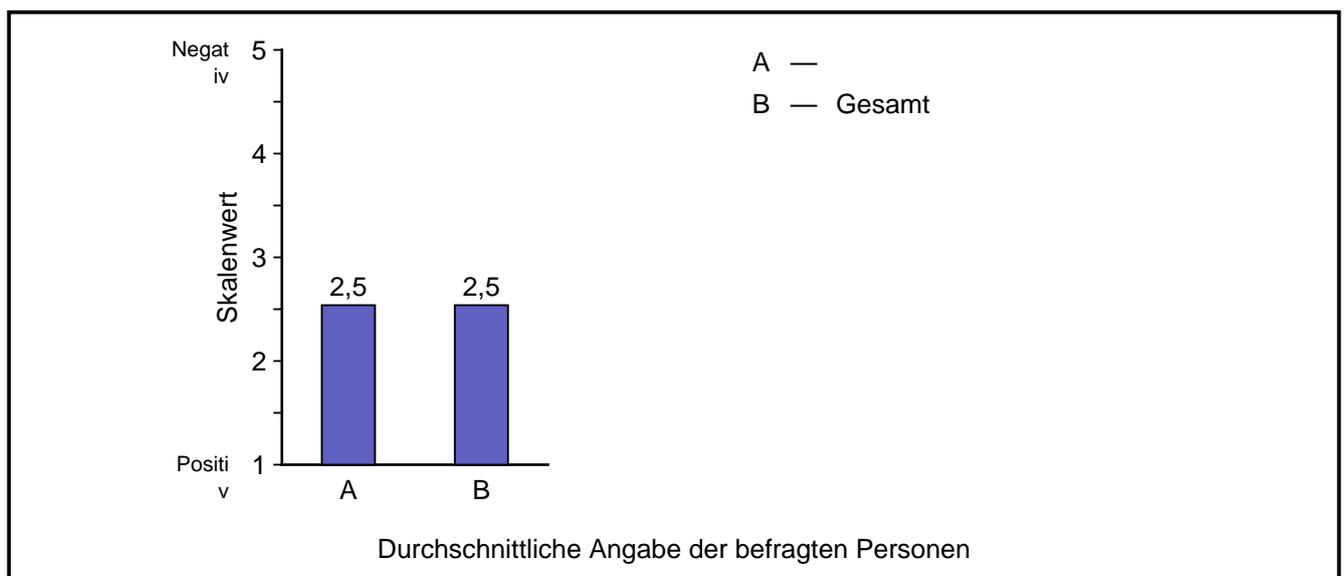


Ergebnisse Hauptschule 2010/2011



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	Positiv	12	12,6	13,2
2		27	28,4	29,7
3		44	46,3	48,4
4		7	7,4	7,7
5	Negativ	1	1,1	1,1
	Gültige Gesamt	91	95,8	100,0
	Fehlende	4	4,2	
	Gesamt	95	100,0	

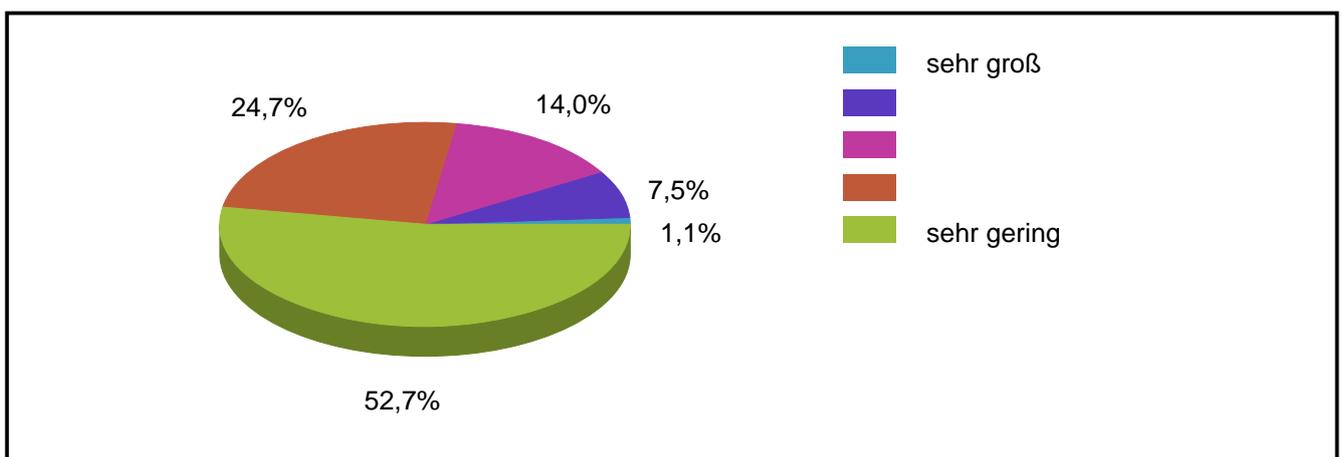
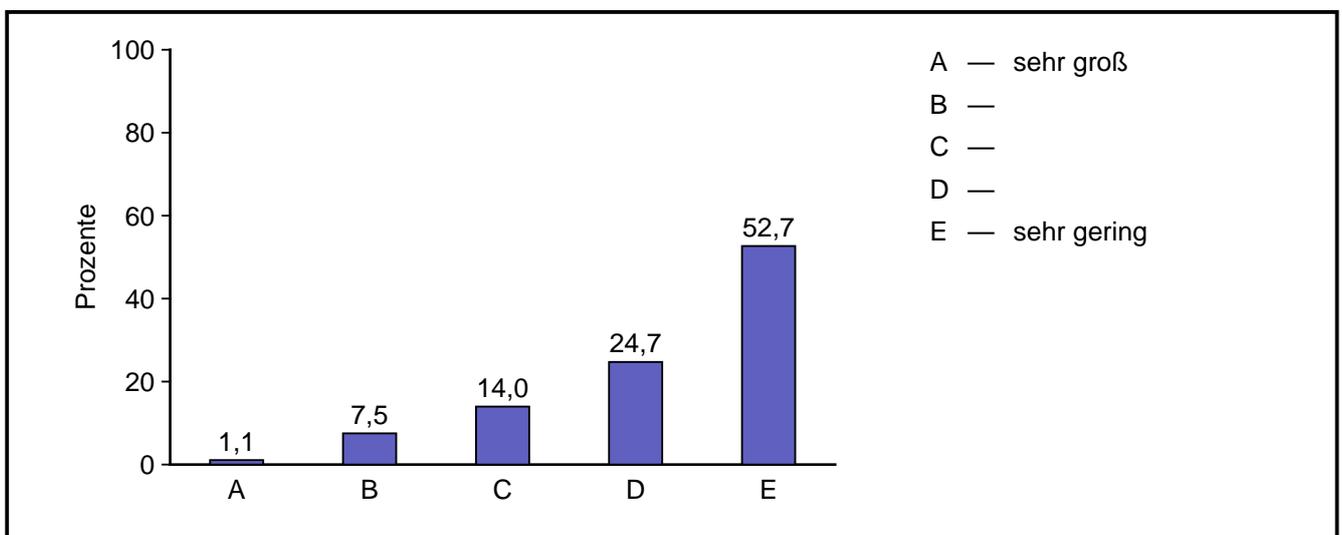
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standard- abweichung
Gesamt	2,54	0,86
	2,54	0,86

5.1 Wie beurteilen Sie das Sozialverhalten der Schülerin/des Schülers nach der Rehabilitation in folgenden Bereichen?

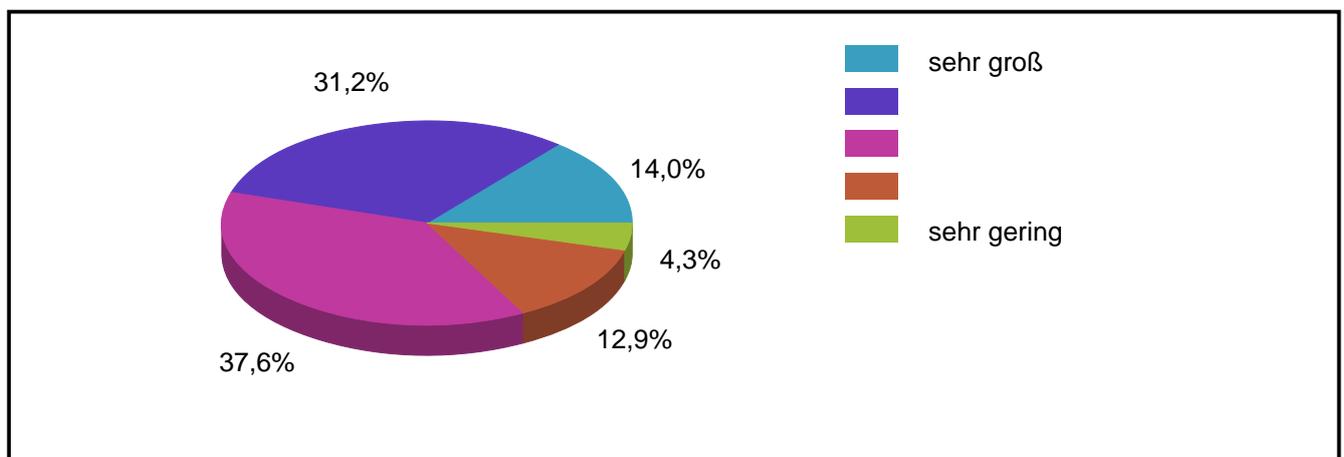
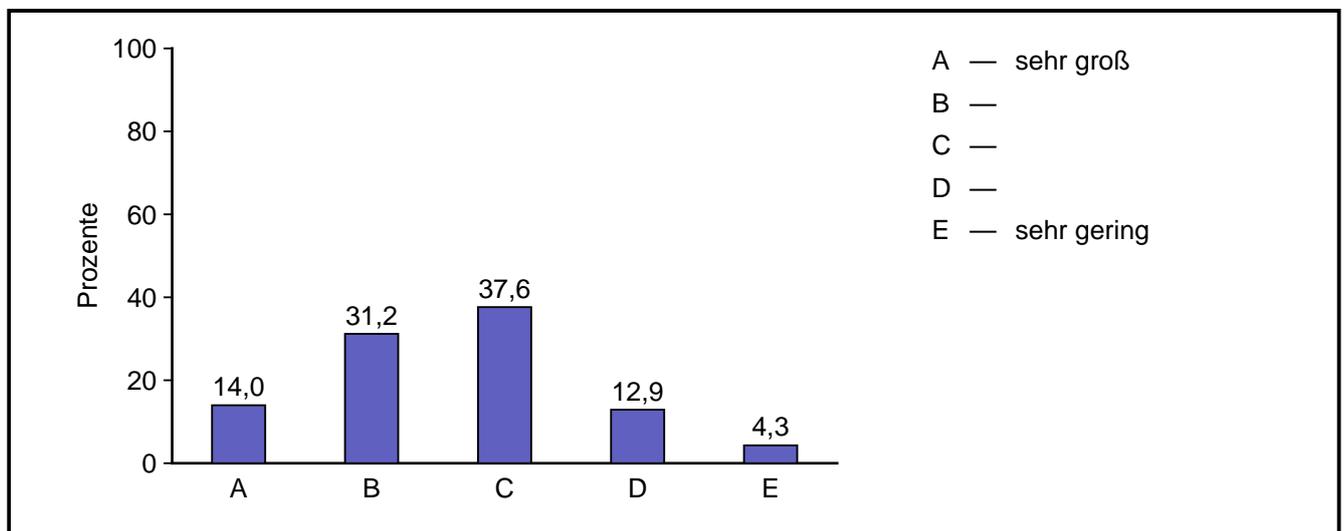
5.1.1 Aggressivität



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	1	1,1	1,1
2		7	7,4	7,5
3		13	13,7	14,0
4		23	24,2	24,7
5	sehr gering	49	51,6	52,7
	Gültige Gesamt	93	97,9	100,0
	Fehlende	2	2,1	
	Gesamt	95	100,0	

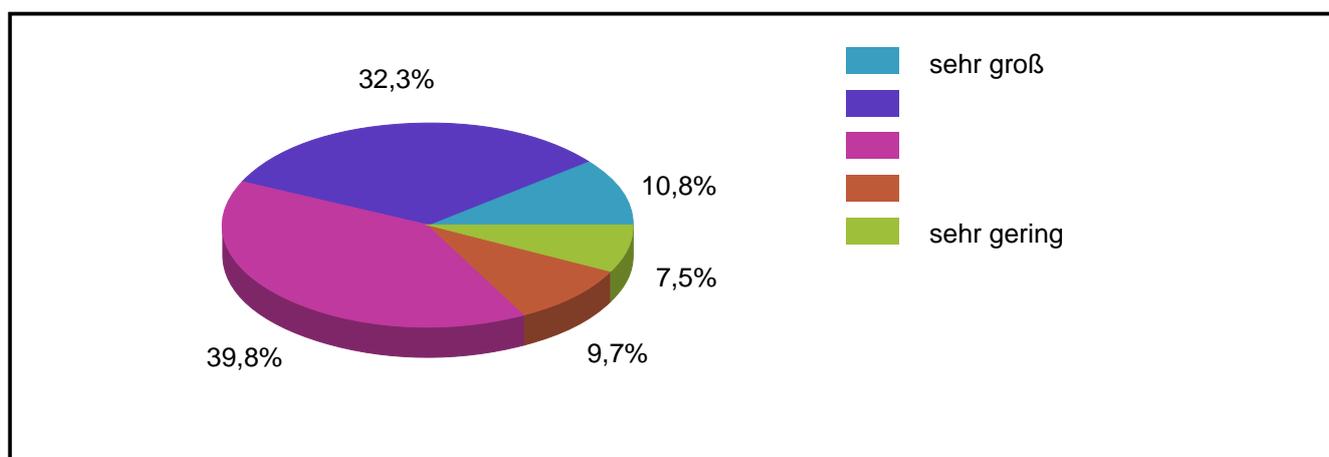
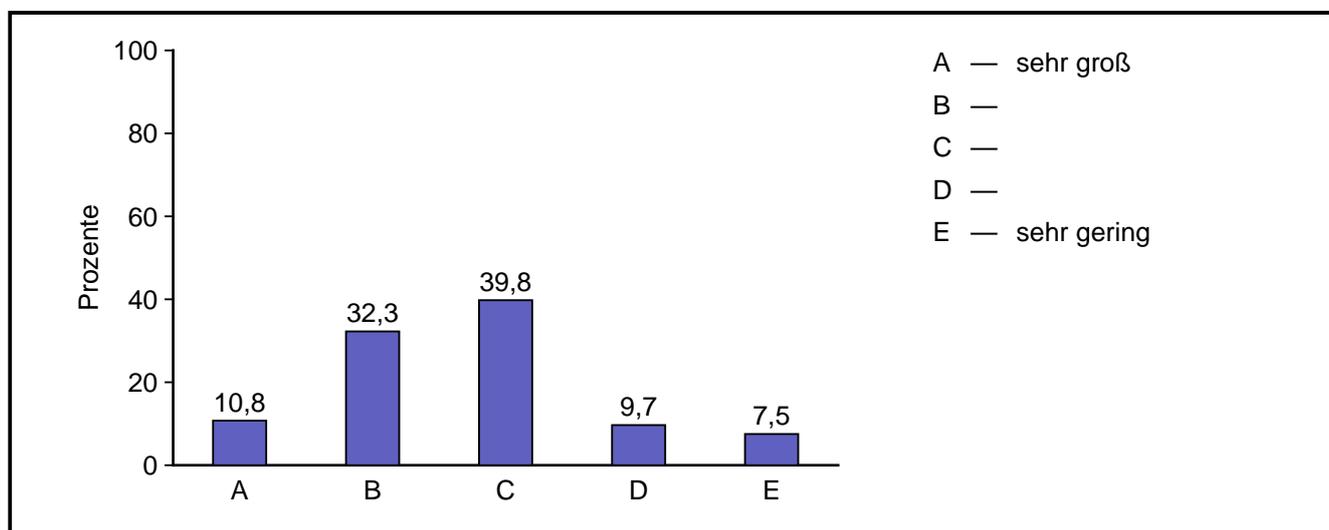
5.1.2 Hilfsbereitschaft



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	13	13,7	14,0
2		29	30,5	31,2
3		35	36,8	37,6
4		12	12,6	12,9
5	sehr gering	4	4,2	4,3
	Gültige Gesamt	93	97,9	100,0
	Fehlende	2	2,1	
	Gesamt	95	100,0	

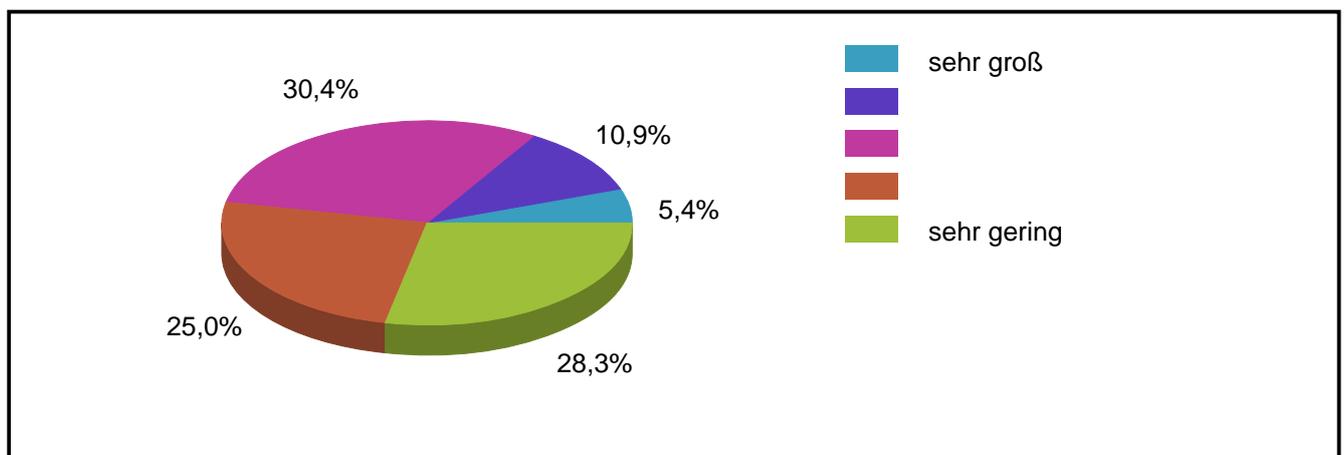
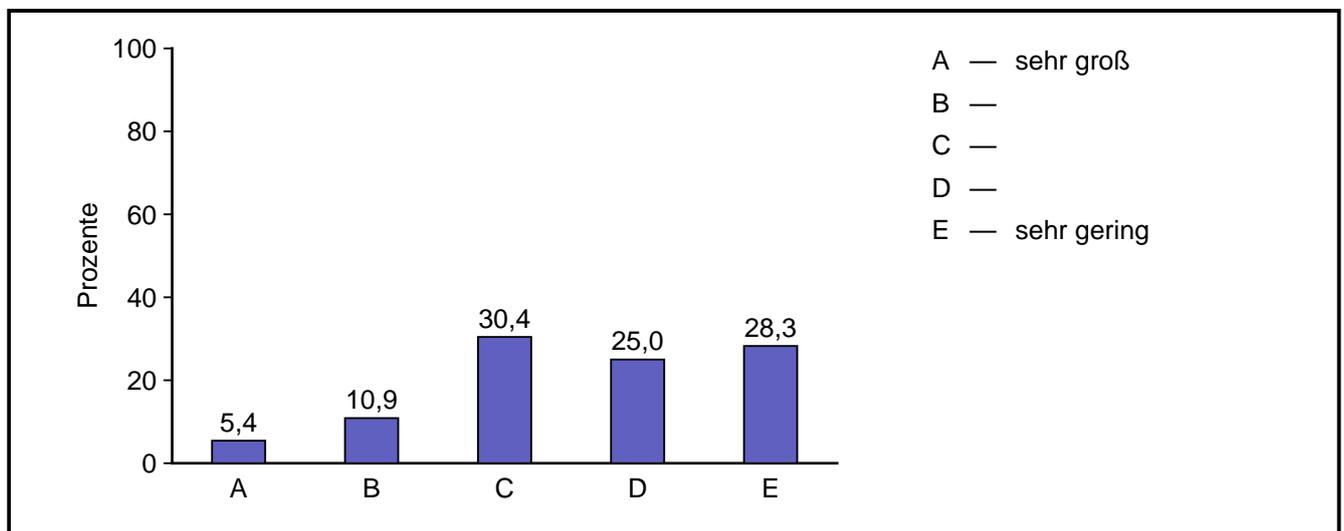
5.1.3 soziale Einbindung



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	10	10,5	10,8
2		30	31,6	32,3
3		37	38,9	39,8
4		9	9,5	9,7
5	sehr gering	7	7,4	7,5
	Gültige Gesamt	93	97,9	100,0
	Fehlende	2	2,1	
	Gesamt	95	100,0	

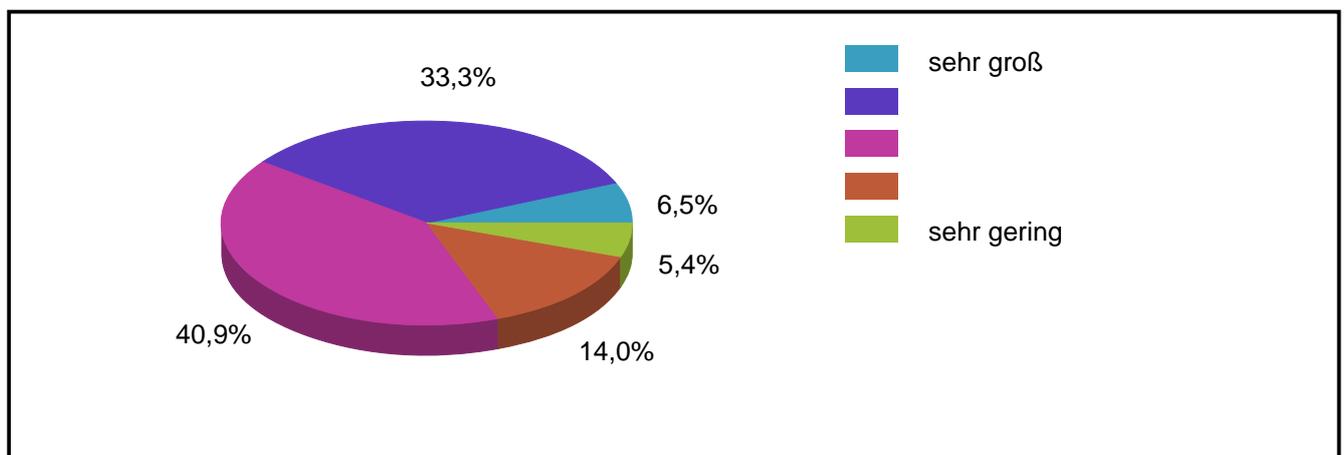
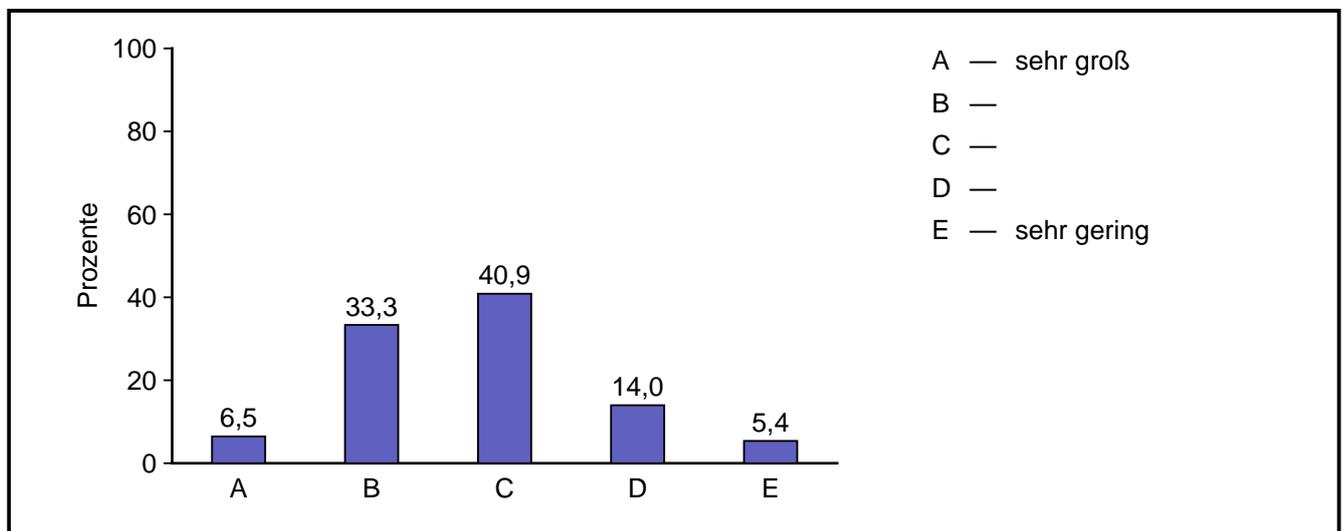
5.1.4 sozialer Rückzug



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	5	5,3	5,4
2		10	10,5	10,9
3		28	29,5	30,4
4		23	24,2	25,0
5	sehr gering	26	27,4	28,3
	Gültige Gesamt	92	96,8	100,0
	Fehlende	3	3,2	
	Gesamt	95	100,0	

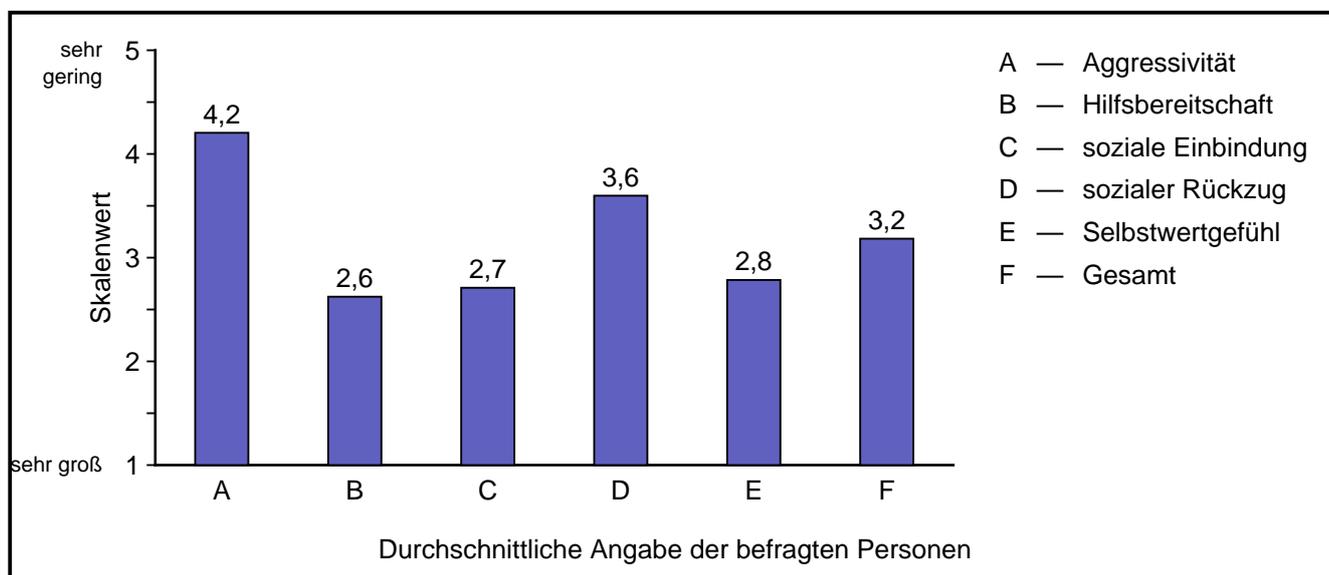
5.1.5 Selbstwertgefühl



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	6	6,3	6,5
2		31	32,6	33,3
3		38	40,0	40,9
4		13	13,7	14,0
5	sehr gering	5	5,3	5,4
	Gültige Gesamt	93	97,9	100,0
	Fehlende	2	2,1	
	Gesamt	95	100,0	

Durchschnittswerte

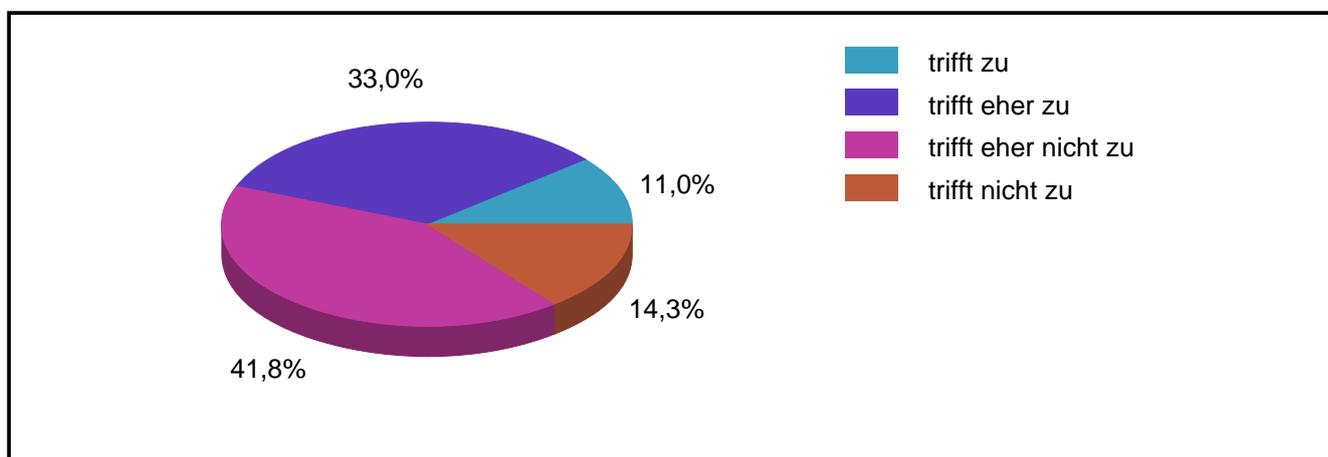
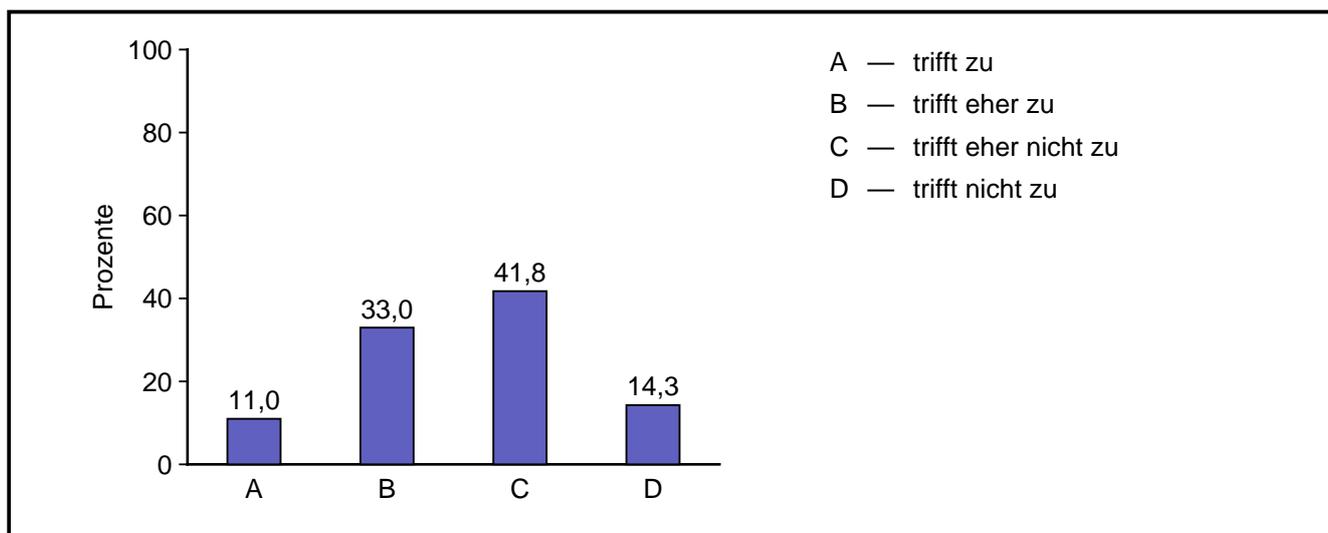


	Mittelwert	Standardabweichung
Aggressivität	4,20	1,02
Hilfsbereitschaft	2,62	1,02
soziale Einbindung	2,71	1,04
sozialer Rückzug	3,60	1,17
Selbstwertgefühl	2,78	0,95
Gesamt	3,18	1,21

6.1

Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?

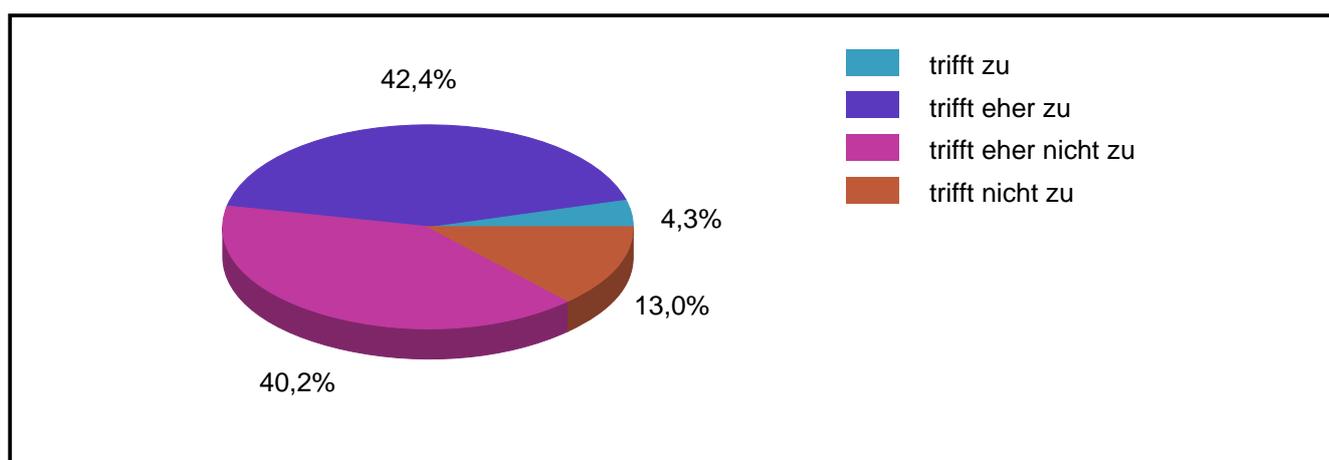
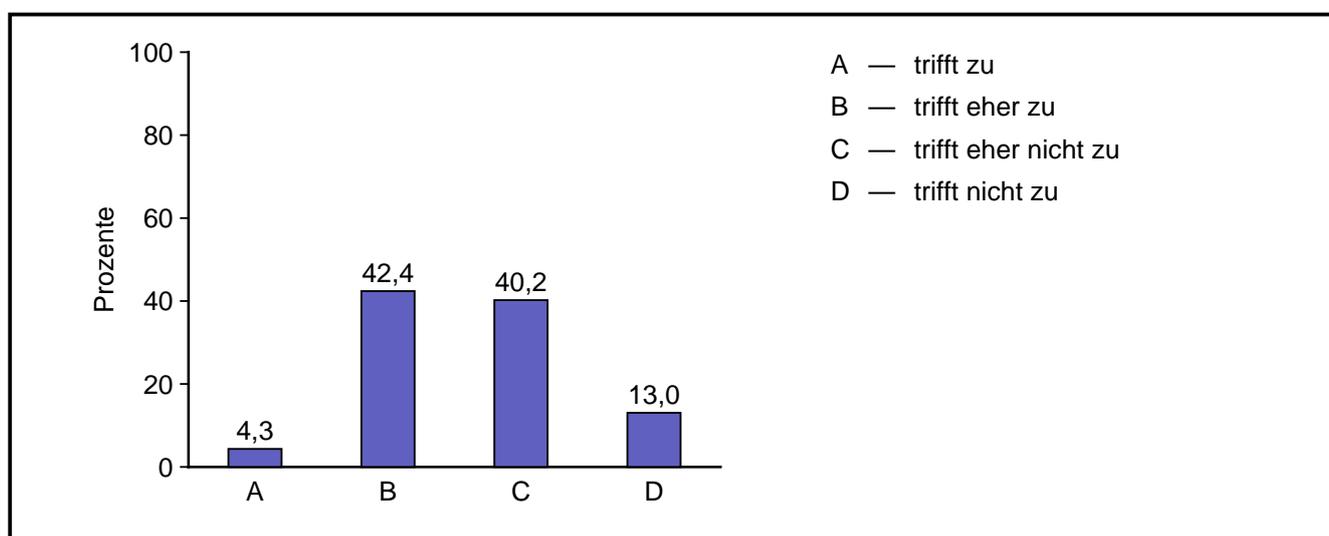
6.1.1 Lernbereitschaft



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	10	10,5	11,0
2	trifft eher zu	30	31,6	33,0
3	trifft eher nicht zu	38	40,0	41,8
4	trifft nicht zu	13	13,7	14,3
	Gültige Gesamt	91	95,8	100,0
	Fehlende	4	4,2	
	Gesamt	95	100,0	

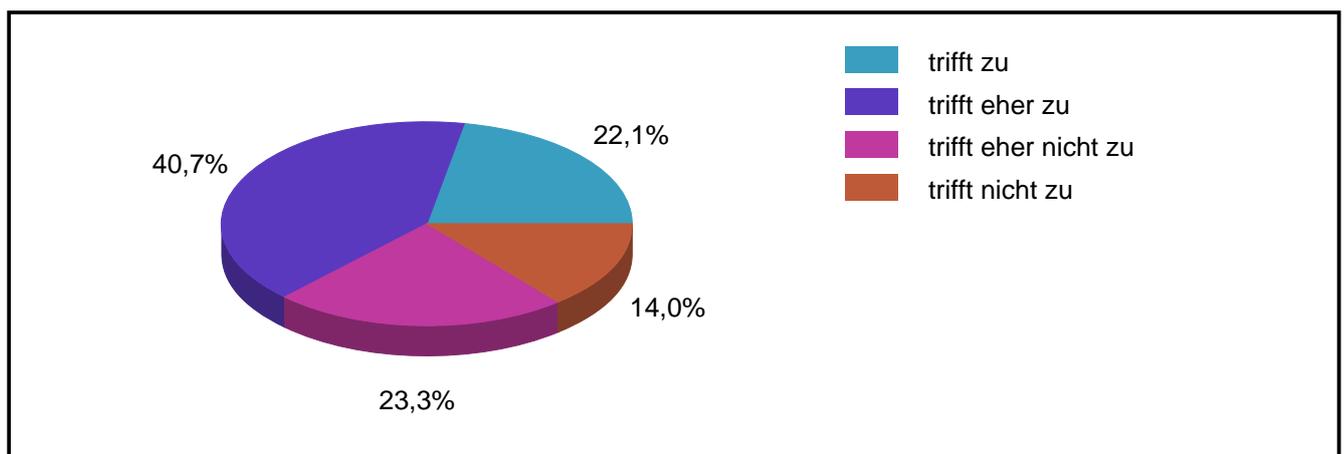
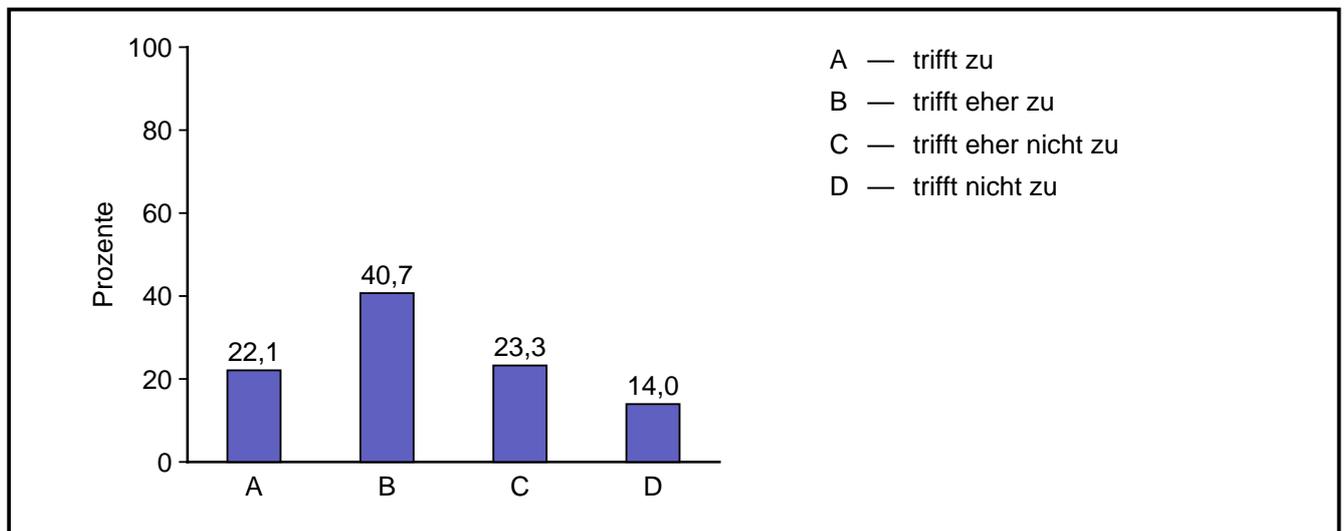
6.1.2 Konzentration



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	4	4,2	4,3
2	trifft eher zu	39	41,1	42,4
3	trifft eher nicht zu	37	38,9	40,2
4	trifft nicht zu	12	12,6	13,0
	Gültige Gesamt	92	96,8	100,0
	Fehlende	3	3,2	
	Gesamt	95	100,0	

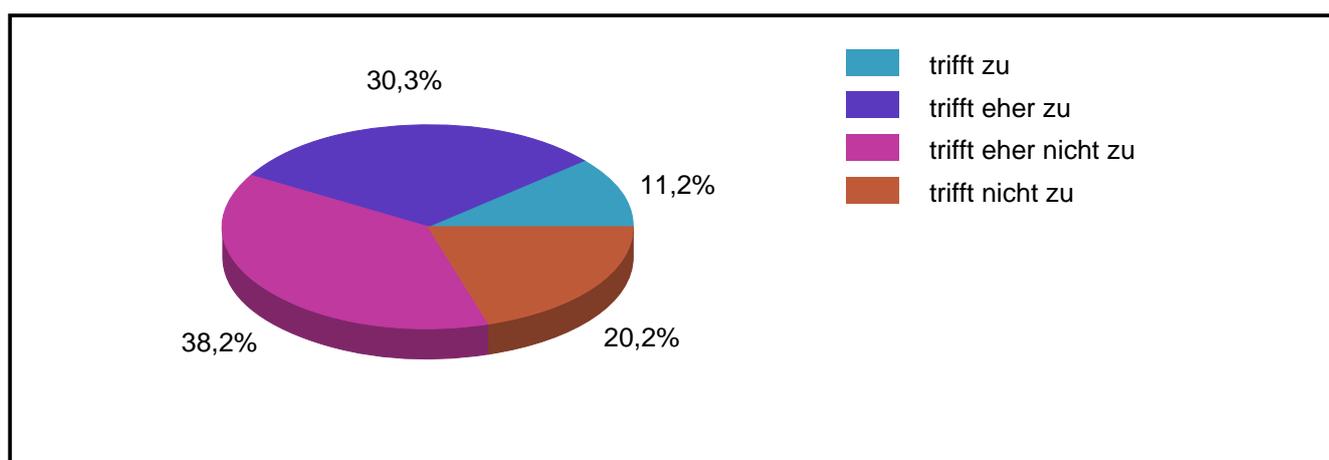
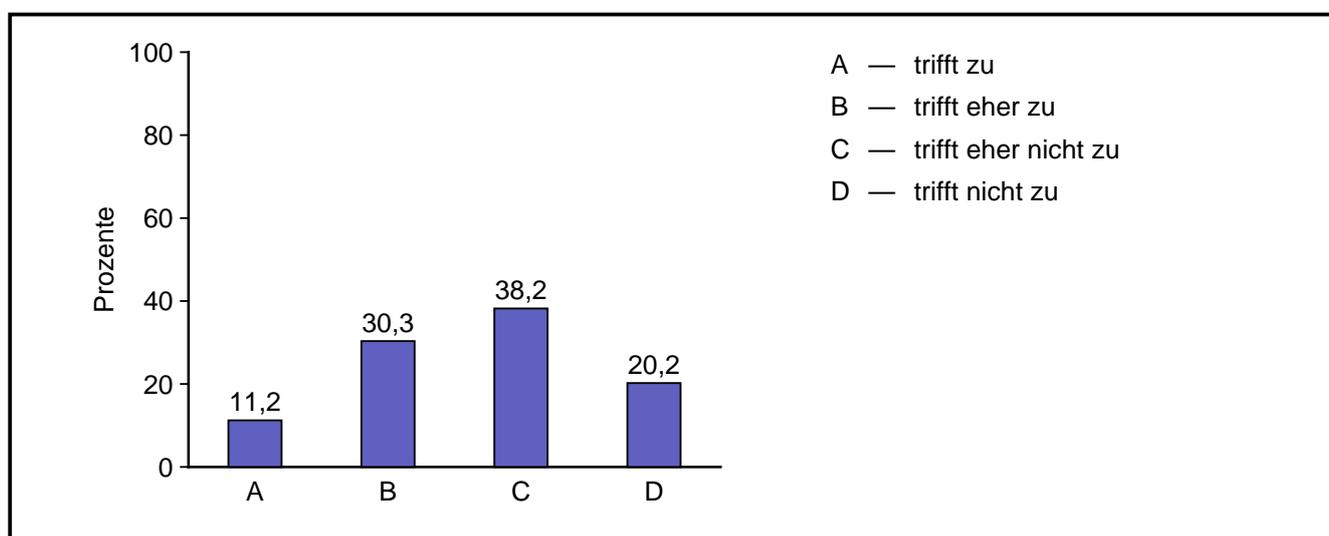
6.1.3 Pünktlichkeit



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	19	20,0	22,1
2	trifft eher zu	35	36,8	40,7
3	trifft eher nicht zu	20	21,1	23,3
4	trifft nicht zu	12	12,6	14,0
	Gültige Gesamt	86	90,5	100,0
	Fehlende	9	9,5	
	Gesamt	95	100,0	

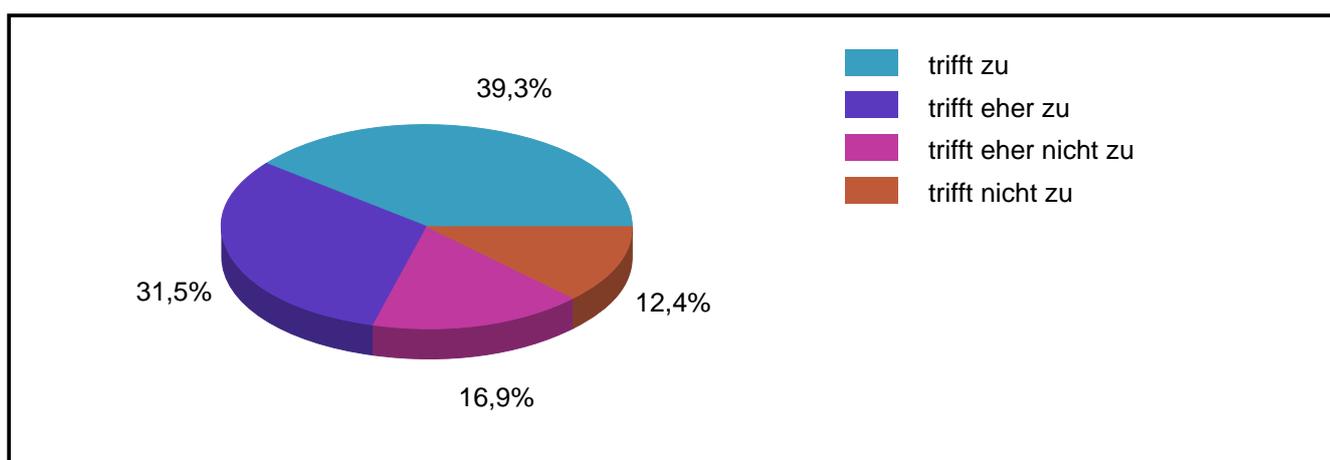
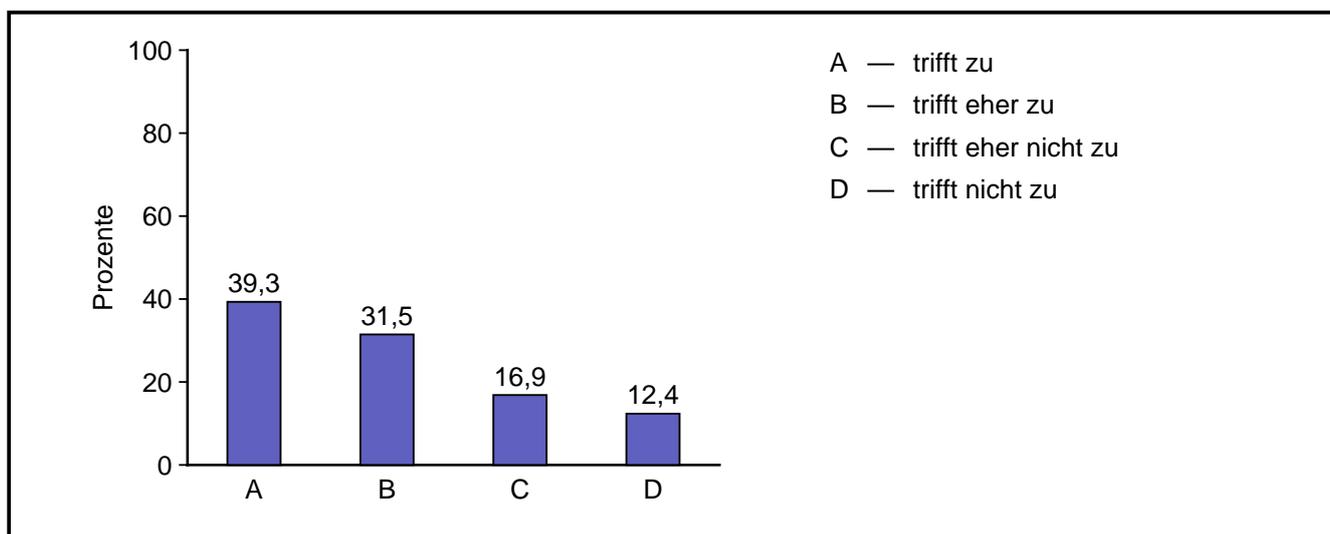
6.1.4 Erledigung der Hausaufgaben



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

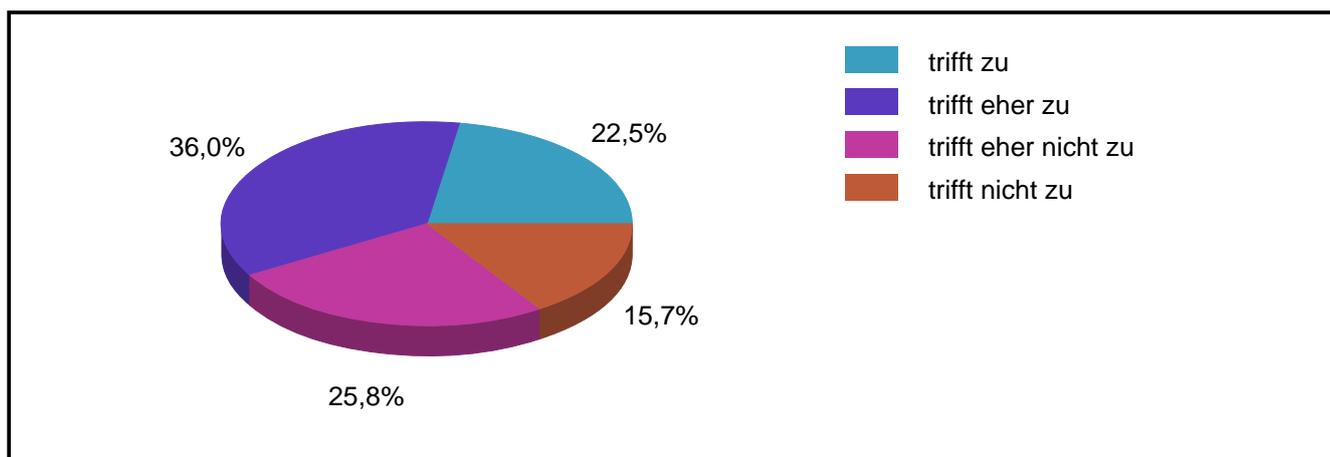
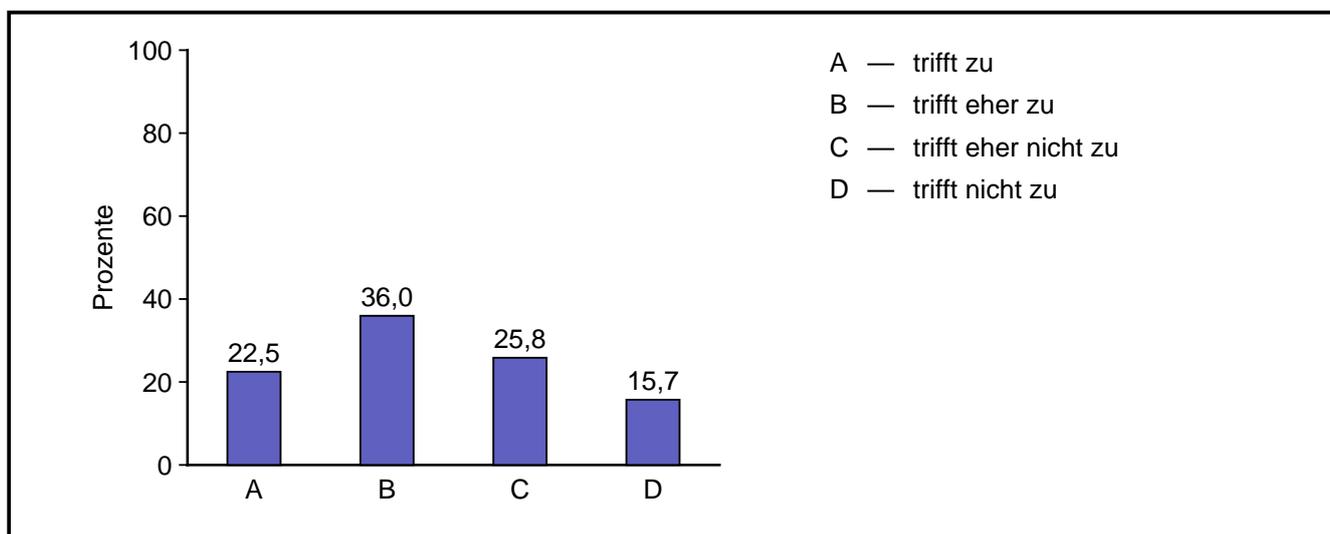
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	10	10,5	11,2
2	trifft eher zu	27	28,4	30,3
3	trifft eher nicht zu	34	35,8	38,2
4	trifft nicht zu	18	18,9	20,2
	Gültige Gesamt	89	93,7	100,0
	Fehlende	6	6,3	
	Gesamt	95	100,0	

6.1.5 Regelmäßigkeit des Schulbesuchs



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	35	36,8	39,3
2	trifft eher zu	28	29,5	31,5
3	trifft eher nicht zu	15	15,8	16,9
4	trifft nicht zu	11	11,6	12,4
	Gültige Gesamt	89	93,7	100,0
	Fehlende	6	6,3	
	Gesamt	95	100,0	

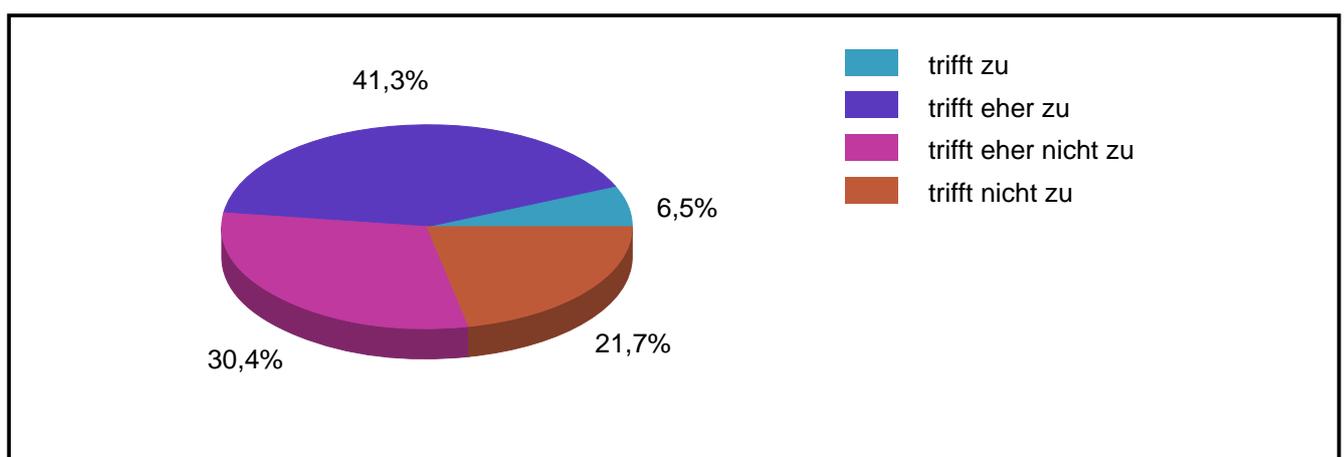
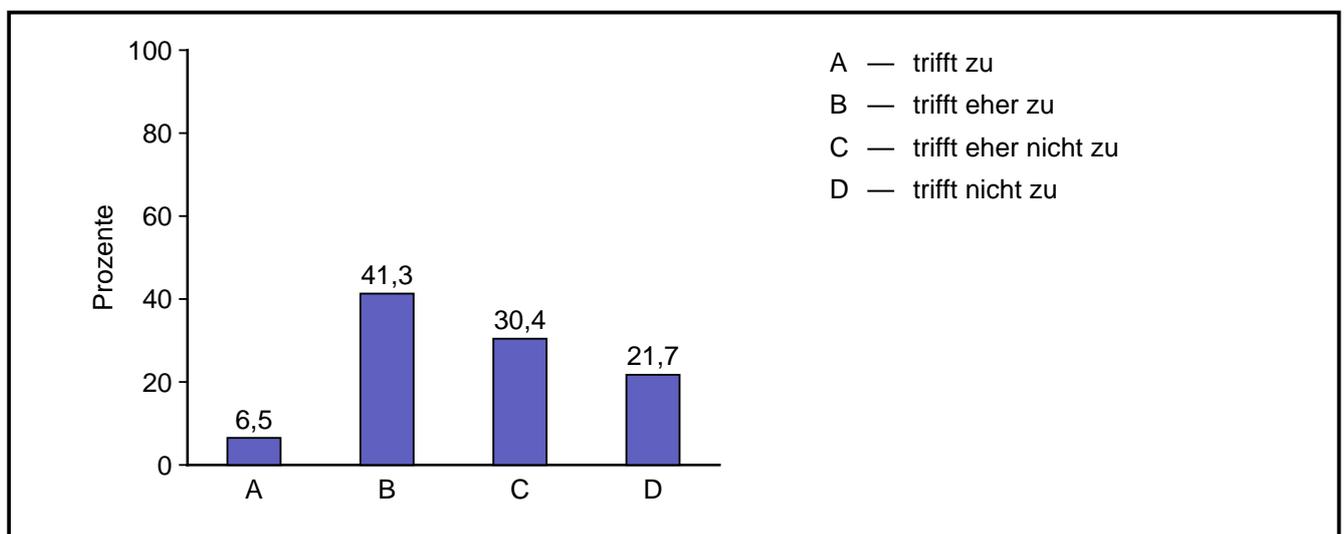
6.1.6 Vorhandensein von Unterrichtsmaterial



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	20	21,1	22,5
2	trifft eher zu	32	33,7	36,0
3	trifft eher nicht zu	23	24,2	25,8
4	trifft nicht zu	14	14,7	15,7
	Gültige Gesamt	89	93,7	100,0
	Fehlende	6	6,3	
	Gesamt	95	100,0	

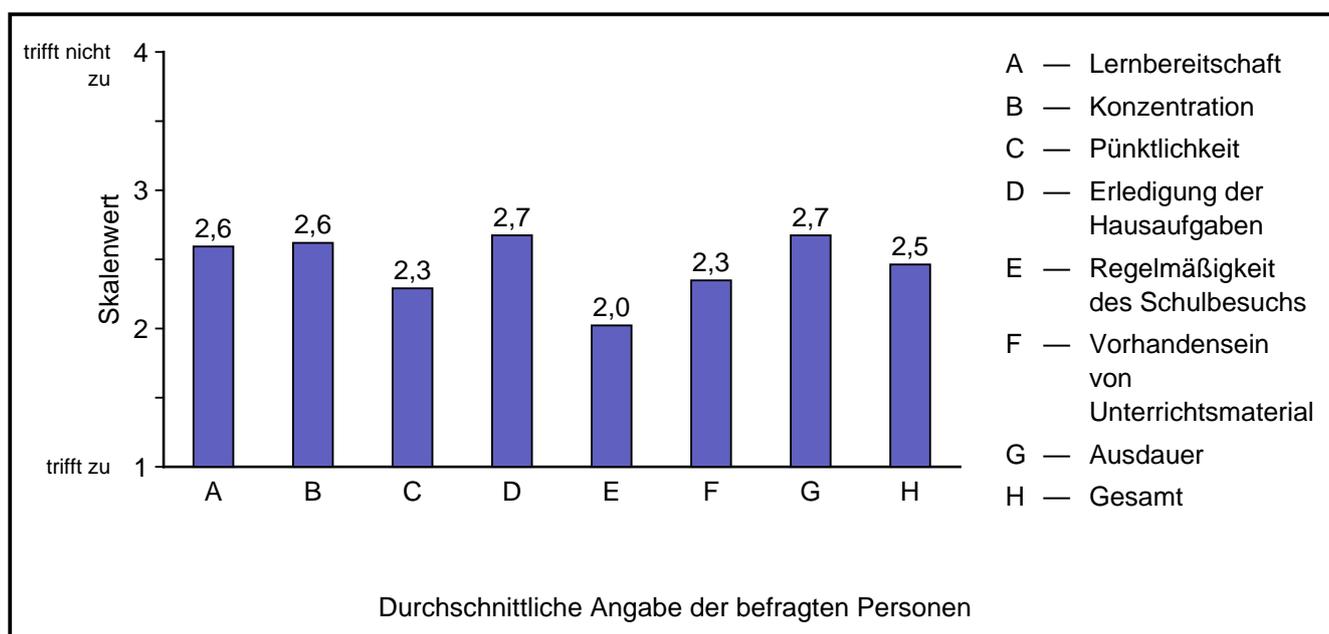
6.1.7 Ausdauer



Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	6	6,3	6,5
2	trifft eher zu	38	40,0	41,3
3	trifft eher nicht zu	28	29,5	30,4
4	trifft nicht zu	20	21,1	21,7
	Gültige Gesamt	92	96,8	100,0
	Fehlende	3	3,2	
	Gesamt	95	100,0	

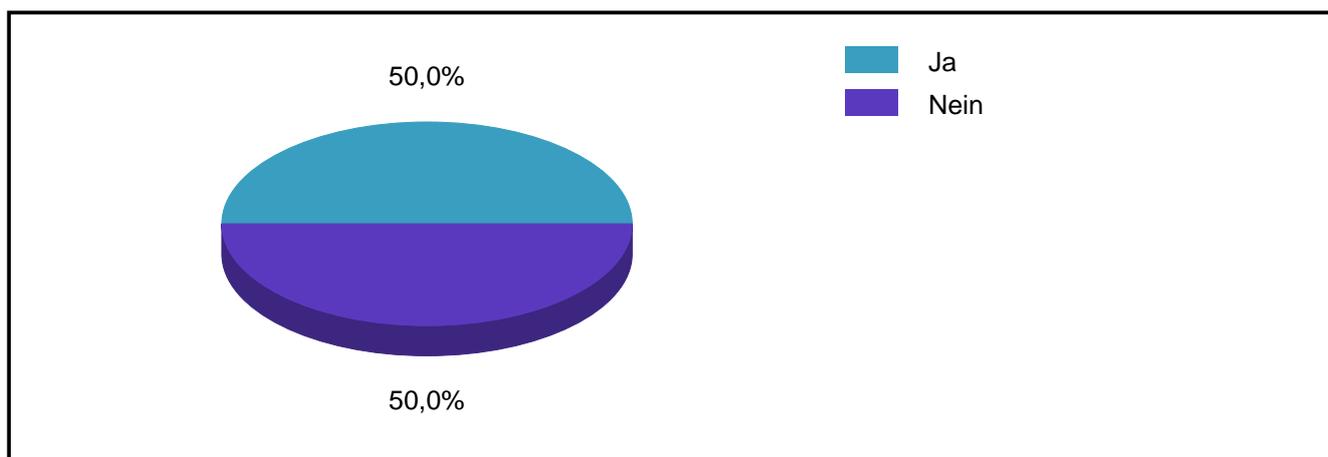
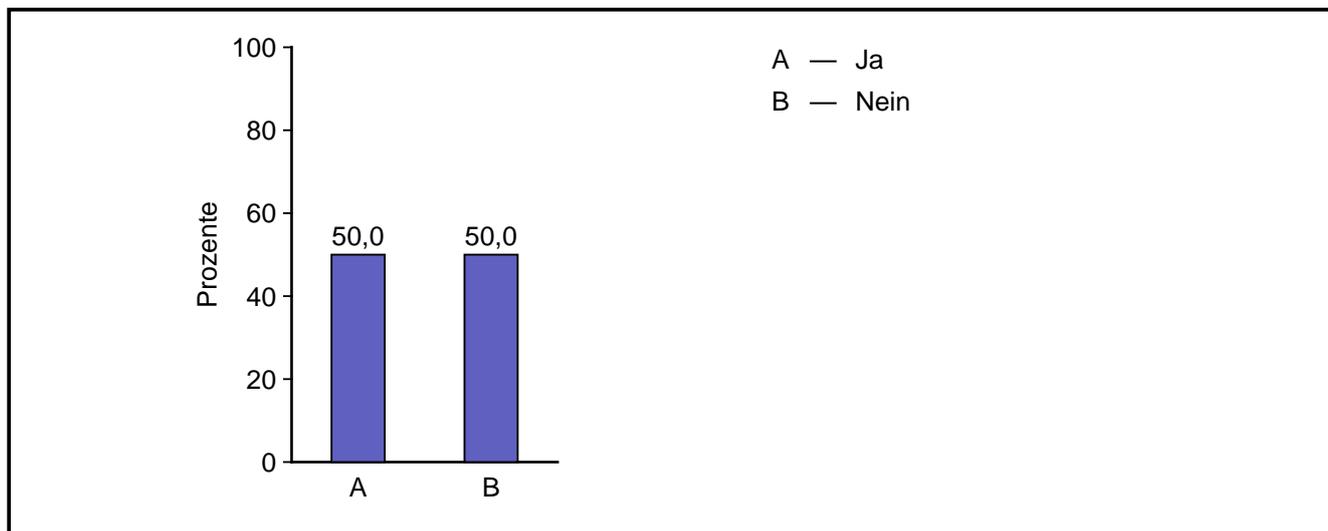
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Lernbereitschaft	2,59	0,87
Konzentration	2,62	0,77
Pünktlichkeit	2,29	0,97
Erledigung der Hausaufgaben	2,67	0,93
Regelmäßigkeit des Schulbesuchs	2,02	1,03
Vorhandensein von Unterrichtsmaterial	2,35	1,00
Ausdauer	2,67	0,89
Gesamt	2,46	0,95

7.1

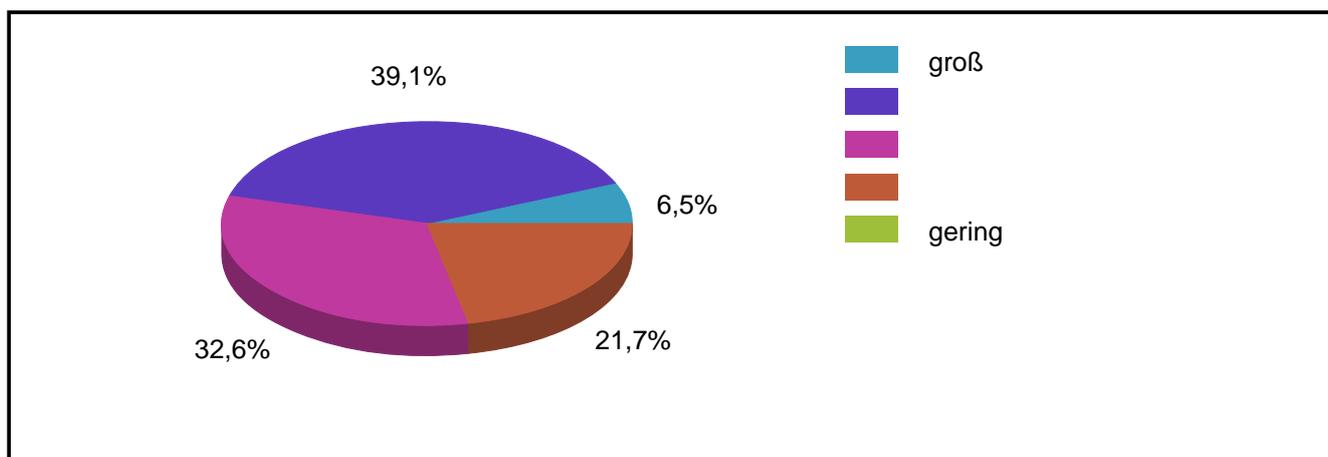
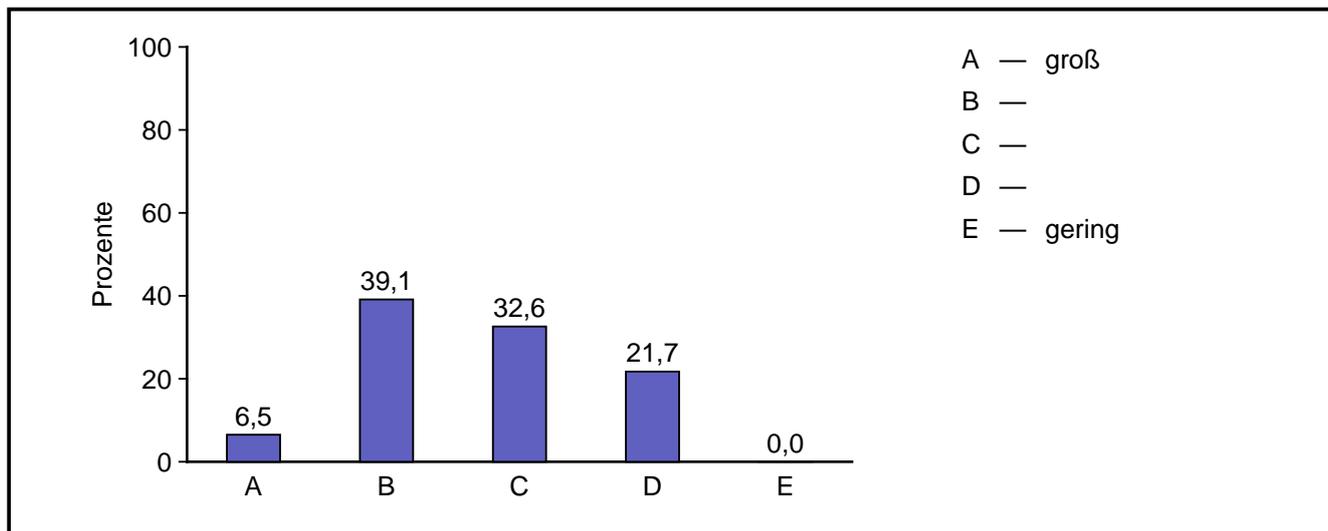
Gab es Lern- und Leistungsdefizite?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	46	48,4	50,0
Nein	46	48,4	50,0
Gültige Gesamt	92	96,8	100,0
Fehlende	3	3,2	
Gesamt	95	100,0	

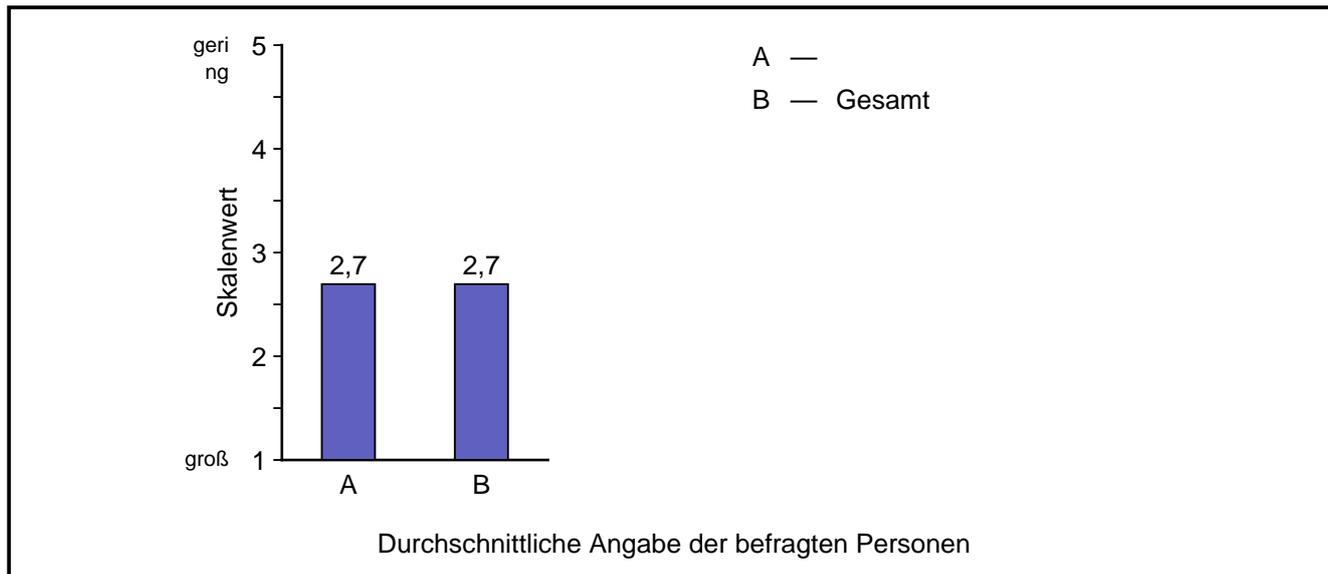
8.1 Wenn ja, wie groß waren die Lern- und Leistungsdefizite?

8.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	groß	3	3,2	6,5
2		18	18,9	39,1
3		15	15,8	32,6
4		10	10,5	21,7
5	gering	0	0,0	0,0
	Gültige Gesamt	46	48,4	100,0
	Fehlende	49	51,6	
	Gesamt	95	100,0	

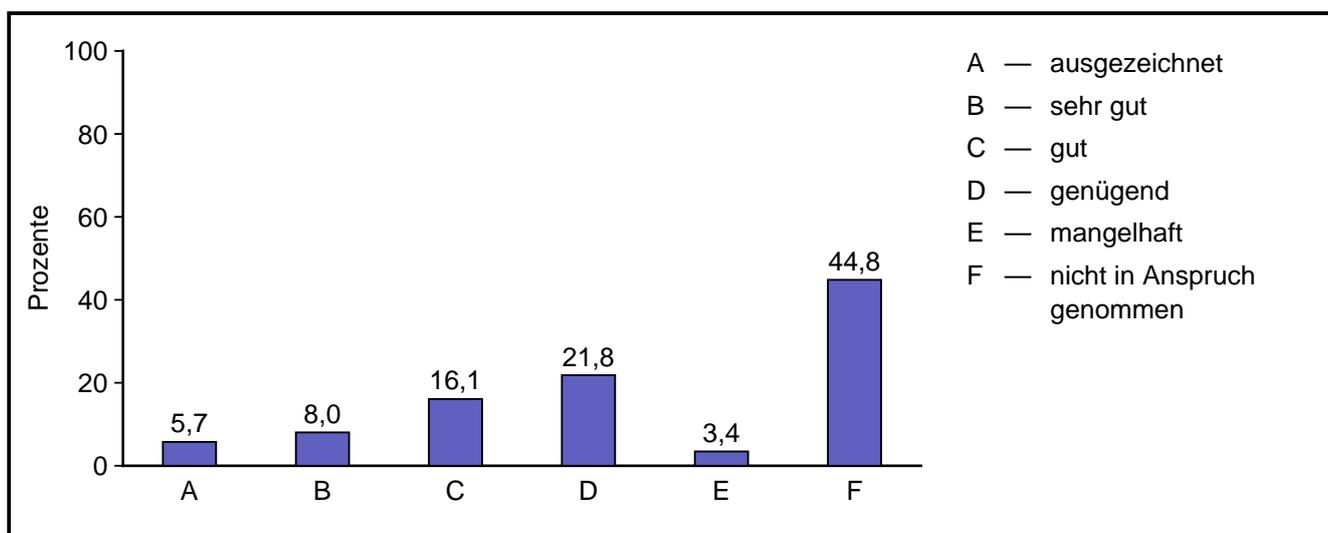
Durchschnittswerte



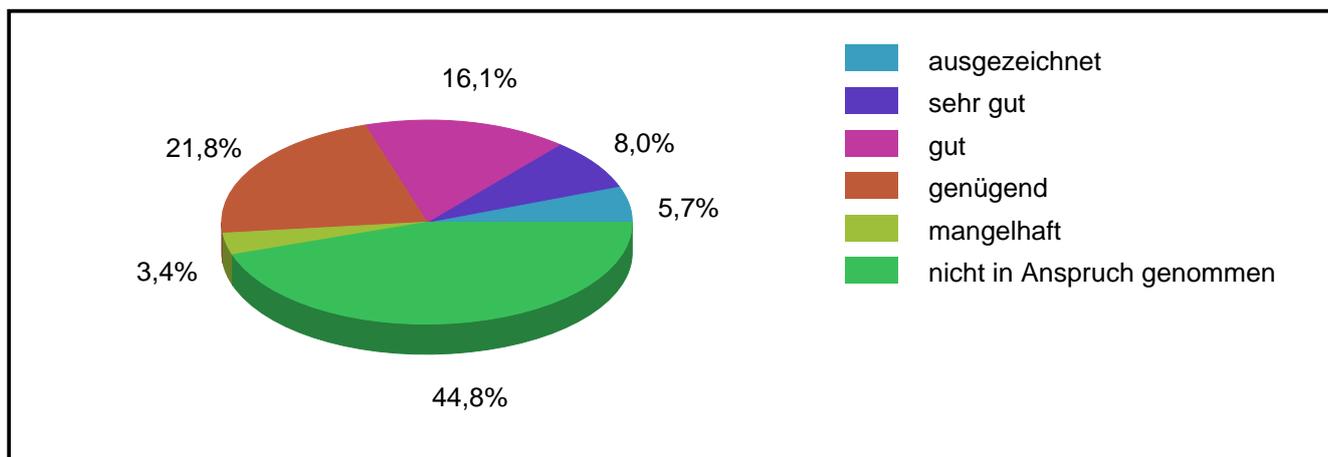
	Mittelwert	Standard-abweichung
	2,70	0,89
Gesamt	2,70	0,89

9.1 Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Brügger-Schule?

9.1.1 vor dem Aufenthalt

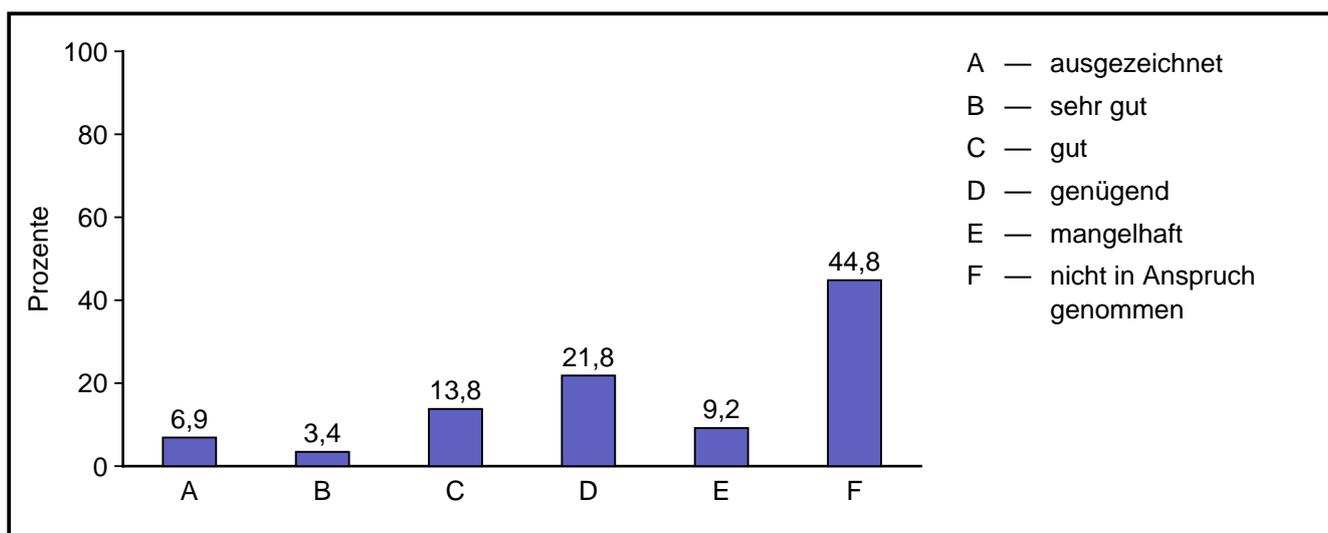


Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

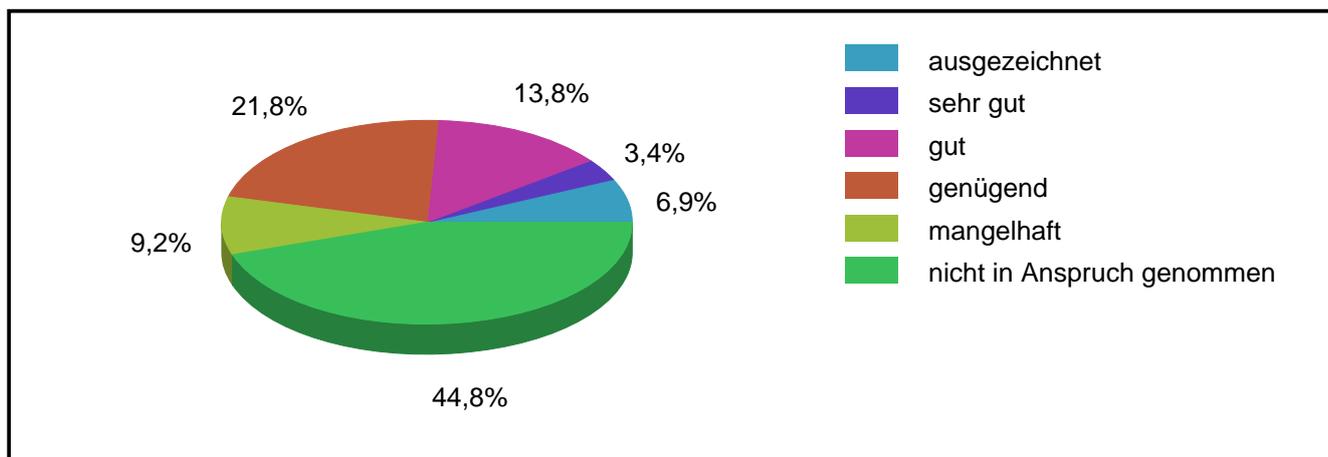


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	5	5,3	5,7
2	sehr gut	7	7,4	8,0
3	gut	14	14,7	16,1
4	genügend	19	20,0	21,8
5	mangelhaft	3	3,2	3,4
6	nicht in Anspruch genommen	39	41,1	44,8
	Gültige Gesamt	87	91,6	100,0
	Fehlende	8	8,4	
	Gesamt	95	100,0	

9.1.2 während des Aufenthalts

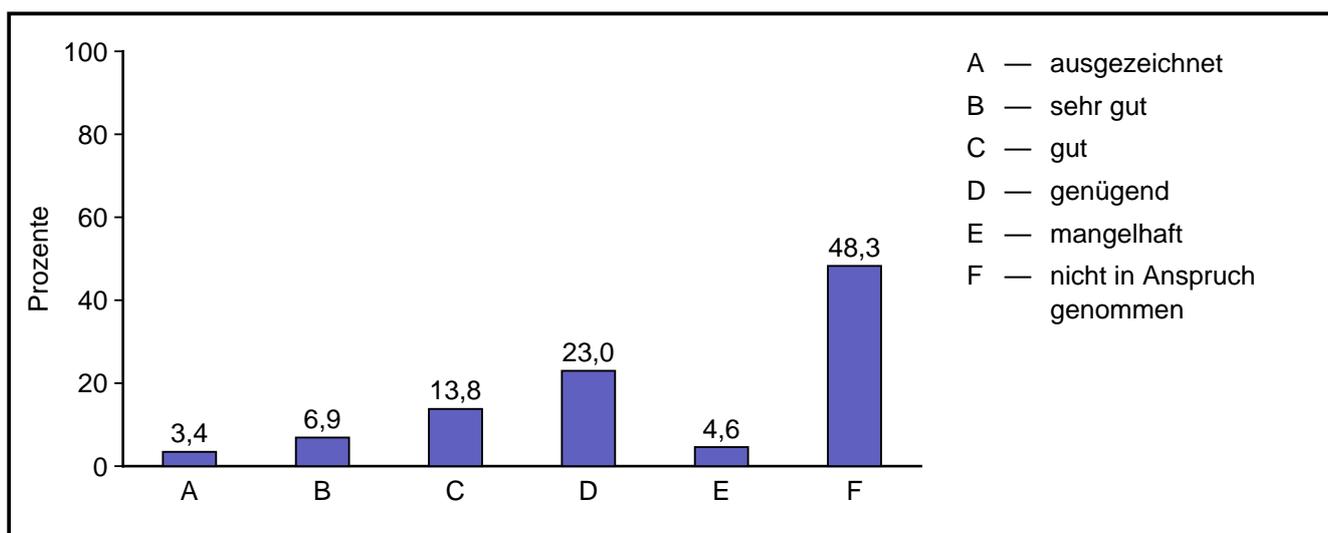


Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

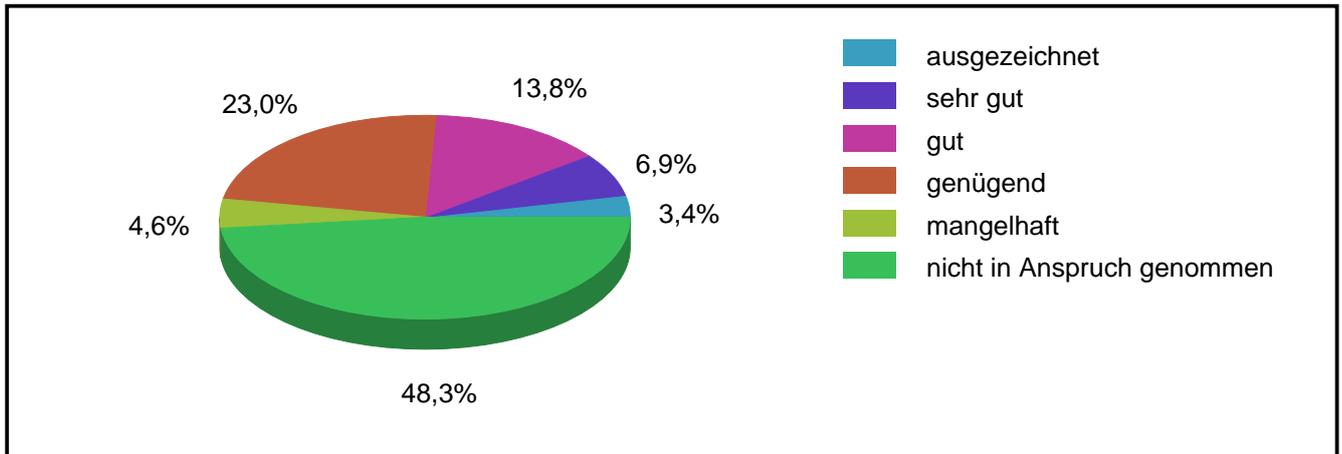


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	6	6,3	6,9
2	sehr gut	3	3,2	3,4
3	gut	12	12,6	13,8
4	genügend	19	20,0	21,8
5	mangelhaft	8	8,4	9,2
6	nicht in Anspruch genommen	39	41,1	44,8
	Gültige Gesamt	87	91,6	100,0
	Fehlende	8	8,4	
	Gesamt	95	100,0	

9.1.3 nach dem Aufenthalt

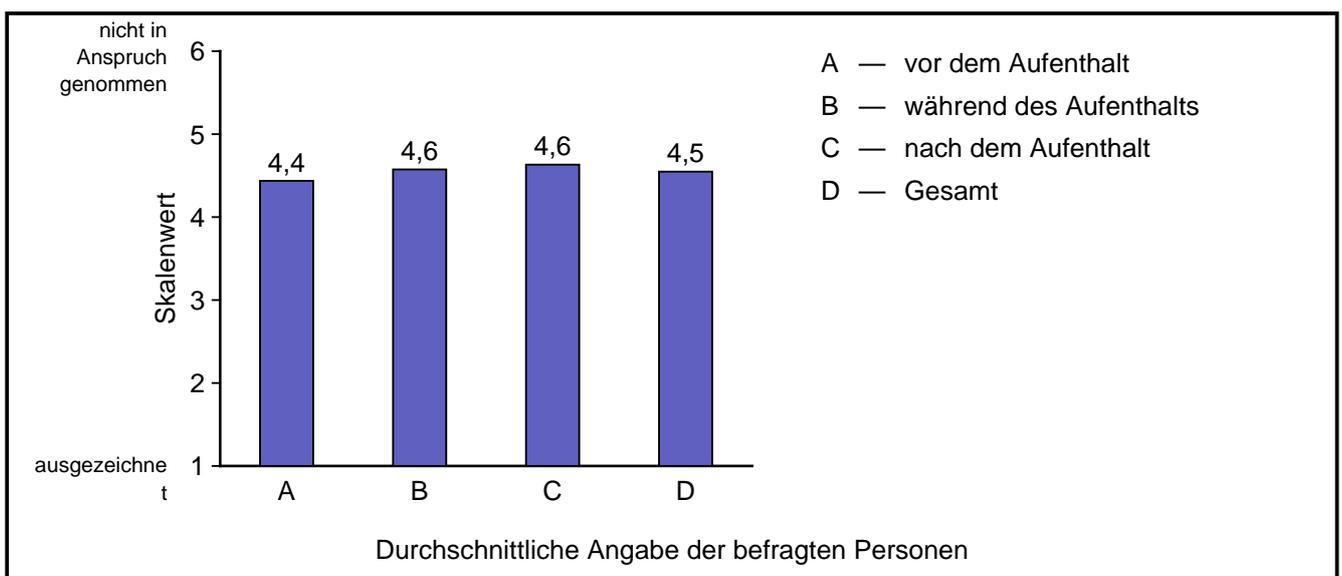


Ergebnisse Hauptschule 2010/2011



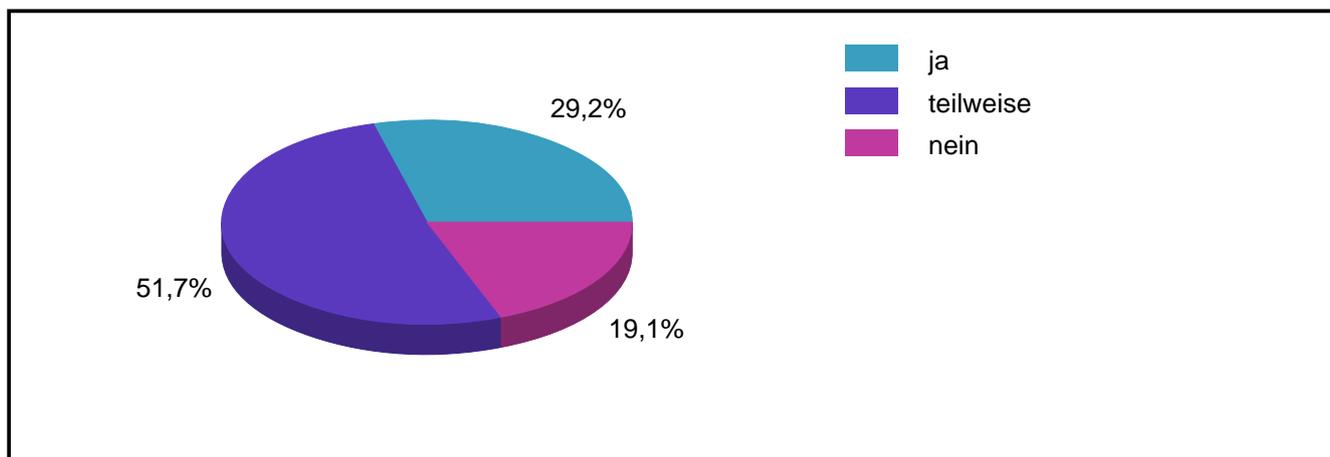
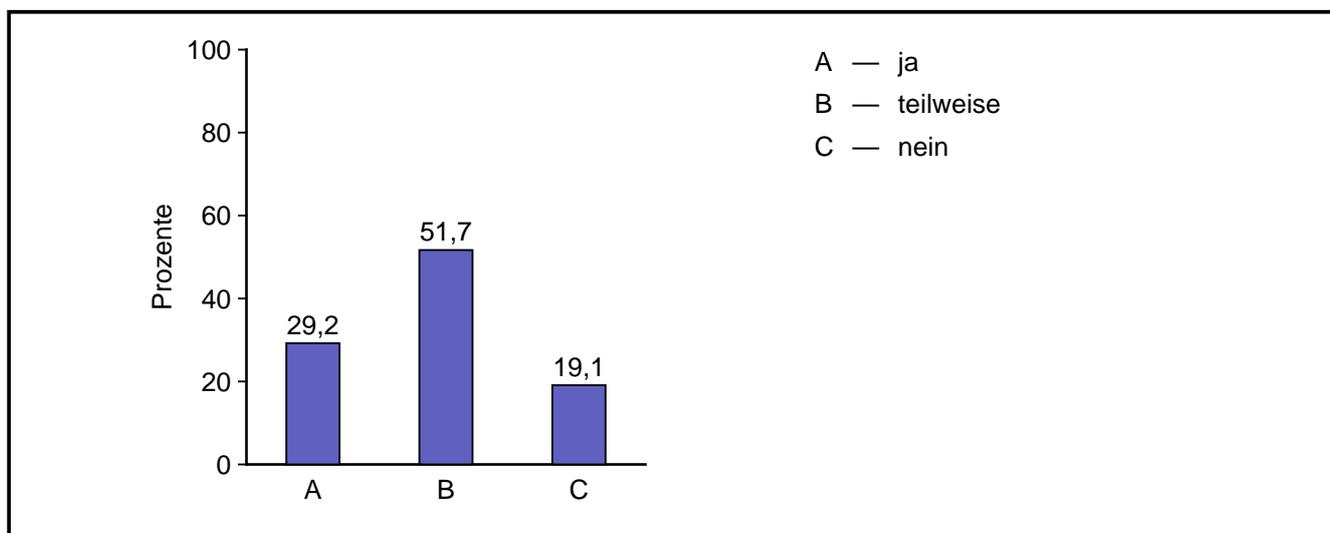
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	3	3,2	3,4
2	sehr gut	6	6,3	6,9
3	gut	12	12,6	13,8
4	genügend	20	21,1	23,0
5	mangelhaft	4	4,2	4,6
6	nicht in Anspruch genommen	42	44,2	48,3
	Gültige Gesamt	87	91,6	100,0
	Fehlende	8	8,4	
	Gesamt	95	100,0	

Durchschnittswerte



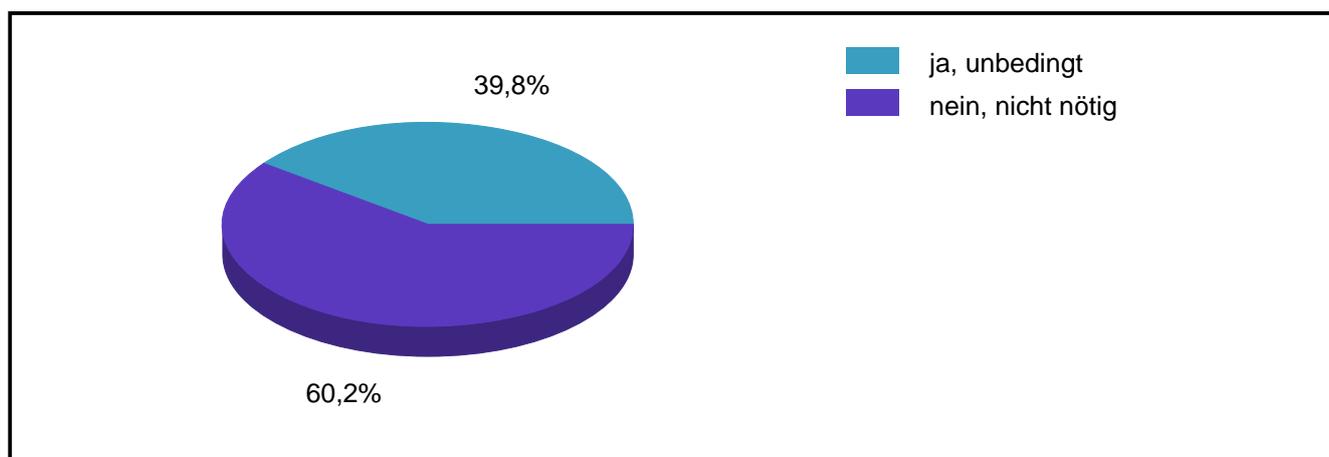
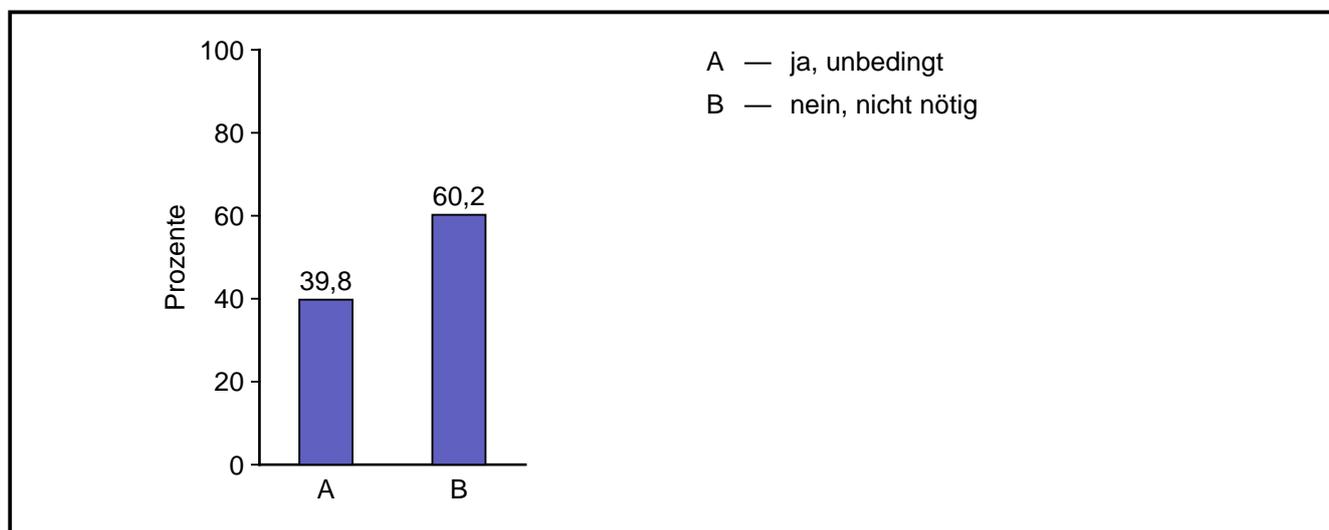
	Mittelwert	Standard- abweichung
vor dem Aufenthalt	4,44	1,63
während des Aufenthalts	4,57	1,57
nach dem Aufenthalt	4,63	1,53
Gesamt	4,55	1,57

10.1 War der Entlassungsbericht der Heinrich-Brügger-Schule für die weitere schulische Betreuung hilfreich?



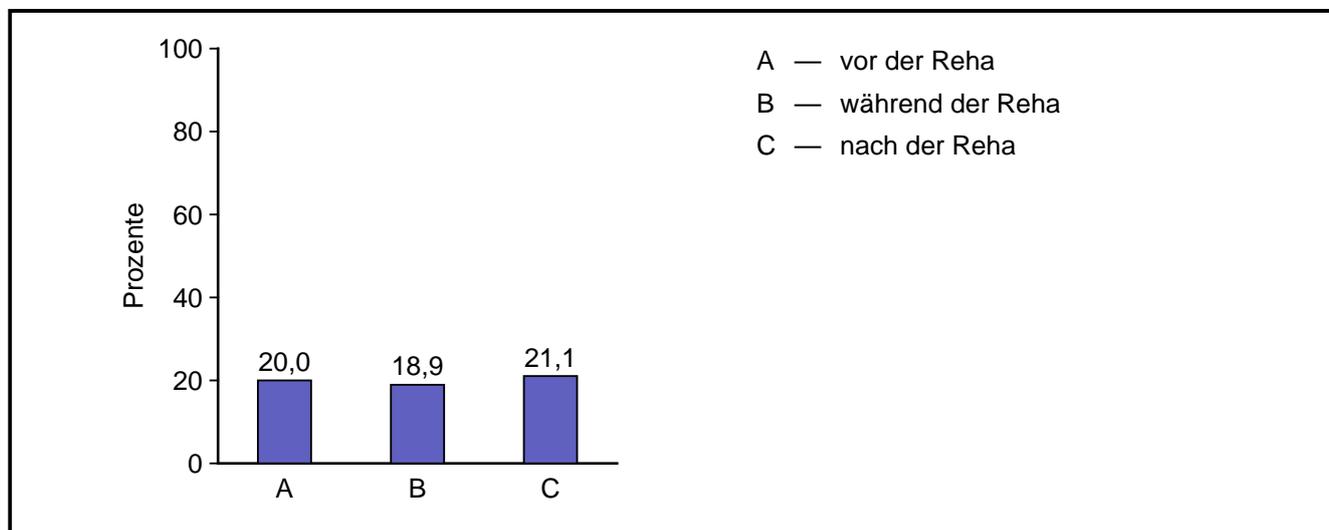
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	26	27,4	29,2
teilweise	46	48,4	51,7
nein	17	17,9	19,1
Gültige Gesamt	89	93,7	100,0
Fehlende	6	6,3	
Gesamt	95	100,0	

11.1 Hätten Sie ein Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer der Schule für Kranke gewünscht?



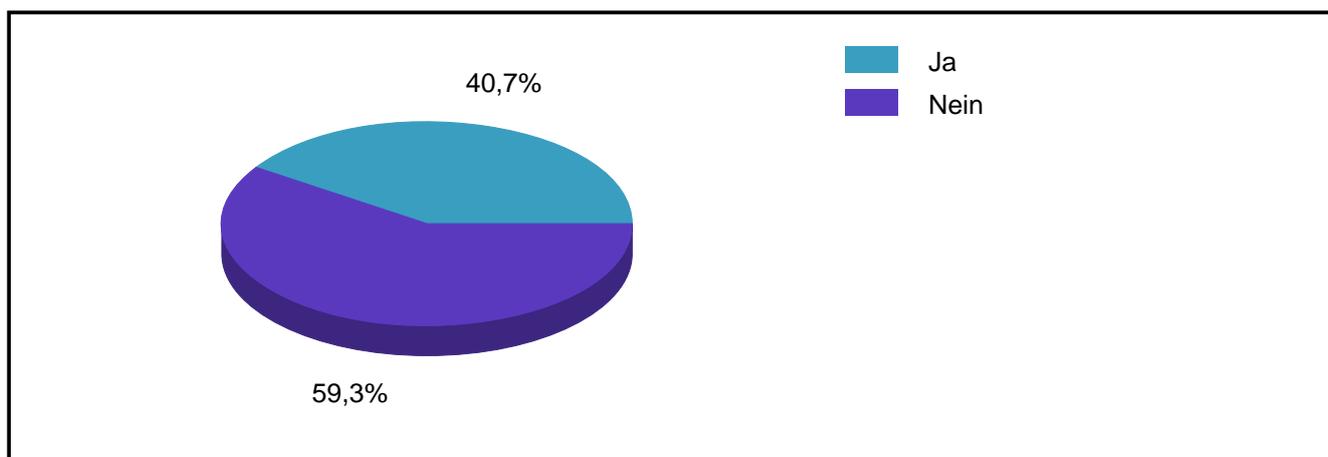
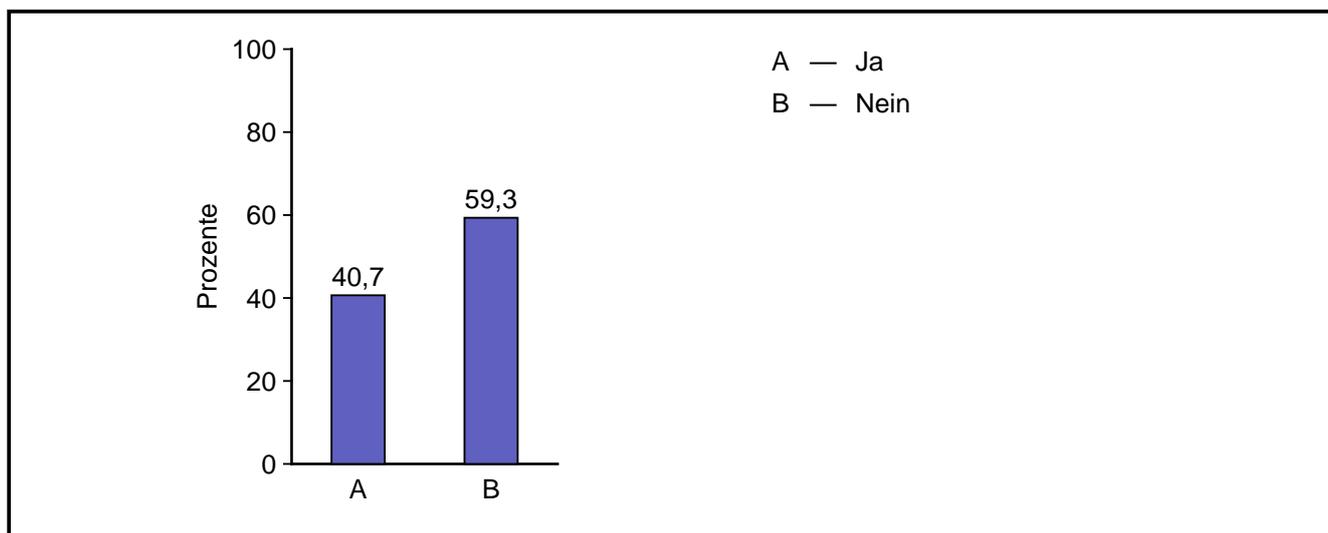
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja, unbedingt	35	36,8	39,8
nein, nicht nötig	53	55,8	60,2
Gültige Gesamt	88	92,6	100,0
Fehlende	7	7,4	
Gesamt	95	100,0	

**12.1 Wenn ja, wann hätte der Kontakt stattfinden sollen?
(Mehrfachnennungen möglich)**



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
vor der Reha	19	20,0
während der Reha	18	18,9
nach der Reha	20	21,1

13.1 Sind Sie an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule" interessiert?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	37	38,9	40,7
Nein	54	56,8	59,3
Gültige Gesamt	91	95,8	100,0
Fehlende	4	4,2	
Gesamt	95	100,0	

14.1 Haben Sie konkrete Themenvorschläge, die Sie interessieren?

Anzahl Antworten: 9 = 9,5 %

Abgegebene Antworten:

- Umgang mit hypo-und hyperaktiven Kindern.
- Wie kann man als Lehrer Schüler und Eltern zu einer Kur bewegen, wenn sie nicht von alleine darauf kommen? Wie ist das Prozedere? Wie ist die Rechtslage?
- Kinder mit ADS -
 - Hilfen
 - wie gehe ich mit ihnen um, um sie optimal zu unterstützen
 - Informationen über Medikamente
 - alternative praktische und Konzentrationsübungen
- Möglichkeiten, wie die Kinder daheim wieder aufgefangen werden können, also auch Hilfe für die Eltern.
- Hatte ich kürzlich bereits ausgefüllt.
- Da meine Schülerin in "Kur" war um abzunehmen, hätte mich dieser Aspekt sehr interessiert
- - Führen von Elterngesprächen: Wie kann ich Eltern davon überzeugen, dass eine Kur notwendig ist?
 - Umgang im Unterrichtsalltag mit chronisch kranken Schülern, z.B. Asthmatikern
 - Soll die Krankheit im Klassenverband thematisiert werden oder nicht?
 - Was ist zu tun, wenn der Betroffene seine verschriebenen Medikamente nicht nimmt?
- Integration verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher mit Lernbehinderungen an Sonderpädagogischen Förderzentren.
- Essstörungen

15.1

Anregungen/Bemerkungen, die Sie uns mitteilen möchten:

Anzahl Antworten: 15 = 15,8 %

Abgegebene Antworten:

- Ich habe nur vor dem Aufenthalt einen Fragebogen bekommen.
- Bei Frage 4 (Lern- und Leistungsverhalten nach der Reha) musste ich mehrfache "trifft eher nicht zu" ankreuzen, weil diese Punkte auch schon vor der Reha völlig in Ordnung waren - nicht weil sie jetzt schlecht wären.
Bei Frage 8a) habe ich 1 angekreuzt, was nicht bedeutet, dass ich kein Gespräch gehabt habe. Dieses fand ich durchaus hilfreich, weshalb ich meine, dass man das institutionalisieren sollte.
Insgesamt hätte ich einen engeren Austausch (ruhig per email) mit den Fachlehrern gewünscht, um auch eine Rückmeldung über Konzentration und Lernbereitschaft der Schülerin in der neuen Lernumgebung zu bekommen.
Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich die Ansagen der HB-Schule vor der Reha und nach der Reha völlig in Ordnung fand, aber dazwischen etwas dünn.
Insgesamt bewerte ich den Aufenthalt der Schülerin in Wangen als positiv bis sehr positiv.

Gruß [REDACTED] (IGS [REDACTED])

- Wenn Sie den Kindern helfen können, ihren Alltag leichter zu bewältigen, finde ich fehlenden Unterrichtsstoff nicht schlimm. Das lässt sich nachholen.

Mich würde interessieren, ob Sie im Schulalltag oder anderen Trainingssituationen versuchen, völlig unorganisierten, konfuse Kindern Strukturen zu vermitteln? Was gehört unbedingt in den Ranzen? Wie verwalte ich mein Schulmaterial, die Arbeitsblätter?

Werden auch die Eltern darin geschult, ihren Kindern zunächst einmal Hilfestellungen zu geben?

Gibt es Übungen, die Sie empfehlen, um ein unleserliches Schriftbild zu verbessern?

Ergebnisse Hauptschule 2010/2011

- Leider brachte in diesem Fall der Kuraufenthalt meinen Schüler nicht weiter.

Eher gewann ich den Eindruck, dass er nicht in der 5. Klasse angekommen ist. Ob es sinnvoll ist, einen Schüler zu Beginn dieses Schuljahres für 4 Wochen aus dem Unterricht zu nehmen, wage ich zu bezweifeln. Sich in einer neuen Schule, mit neuen Klassenkameraden und unbekanntem Lehrern einzuleben, ist für Schüler eine Herausforderung. Für Kinder mit gewissen Defiziten eine noch größere.
Schade!
- bessere Absprache zwischen Klinik und Schule, die vom Schüler normalerweise besucht wird.
- Für den Schultyp "Berufsvorbereitungsjahr" durch die Berufsschule gab es keine eigene Abteilung zum Ankreuzen, ich habe sie der Hauptschule zugeordnet, da die Klasse im unmittelbaren Anschluss stattfand.
- Von den Eltern wurde uns sehr kurzfristig mitgeteilt, dass der Schüler in Reha geht. Daraufhin mussten wir Lehrkräfte etwas überstürzt Material usw. bereit stellen. Vielleicht wäre es möglich von Ihrer Seite die Schule rechtzeitig zu informieren, wenn ein Kind bei Ihnen in Reha geht, da dies manche Eltern schlichtweg vergessen bzw. hinausschieben. Vielen Dank!
- siehe oben
- Schon häufiger waren Schüler aus meiner Klasse in Kur. Die meisten wollten auch gerne Angaben, was in der Zeit bearbeitet werden soll. Einen Bericht über das Verhalten und den Lernstand habe ich allerdings außer von Ihnen nie bekommen. Ich fand es sehr interessant, dass meine Schülerin auch in einer anderen Klasse die selbe Schwierigkeit hatte, wie bei uns. Es wurde während des Kuraufenthalts der Verdacht, dass meine Schülerin nicht wie bisher angenommen ADS hat, sondern Asperger. Dieser Verdacht hat sich nach Untersuchungen in der Uniklinik bestätigt, so dass ihr Verhalten für uns heute in einem ganz anderen Licht wahrgenommen werden kann. Familie und Schule haben nun ganz andere Möglichkeiten, sie zu unterstützen und sie besser verstehen zu können.
- Der Entlassungsbericht wurde der Schule nicht ausgehändigt.

Der Kontakt mit der Kollegin Frau Eder war sehr freundlich und angenehm.
- Es müsste ein größerer Austausch zwischen Lehrer und Lehrer der Reha stattfinden.
- mehr Kontakt vor, während und nach der Reha (evt. jeweils kurzes Telefonat)
- Das Problem war nicht die Reha, sondern die Tatsache, dass der Schüler wieder in das alte Umfeld zurück kam.
- Der Zeitpunkt der Maßnahme war demnach ungünstig gewählt (über Weihnachten u. Sylvester)

- Fragestellungen treffen teilweise nicht zu, da die Schülerin eine Berufsbildende Schule besuchte.